

FINANZBERICHT

2025



FINANZKOMMENTAR

Repower schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem EBIT von 133 Mio. CHF und einem Gruppengewinn von 101 Mio. CHF ab. Die weiter gestärkte Eigenkapitalquote unterstreicht die solide finanzielle Verfassung und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

Einleitung zum Finanzkommentar

Repower erzielte 2025 ein Ergebnis über dem langjährigen Durchschnitt, auch wenn es nach zwei aussergewöhnlich starken Vorjahren tiefer ausfiel. Das EBIT beträgt 133 Mio. CHF (Vorjahr: 175 Mio. CHF), der Gruppengewinn 101 Mio. CHF (Vorjahr: 138 Mio. CHF) und bleibt damit erneut dreistellig. Die Eigenkapitalquote stieg um 6 Prozentpunkte auf 59 Prozent und hat sich damit in den letzten fünf Jahren deutlich verbessert. Das unterstreicht die starke finanzielle Basis, die in den letzten Jahren aufgebaut wurde.

Die nachfolgenden Abschnitte beleuchten die wichtigsten Einflussfaktoren des Geschäftsjahres 2025 und geben eine erste Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung.

Marktumfeld und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 stiegen die Schweizer Day-Ahead-Strompreise deutlich an und lagen im Durchschnitt bei rund 102 EUR/MWh (+34 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Haupttreiber war eine unterdurchschnittliche Hydrologie in der Schweiz. Der im Vergleich zu Deutschland stärkere Preisanstieg führte dazu, dass sich der Spread zwischen der Schweiz und Deutschland nach der Umkehr im Jahr 2024 wieder positiv entwickelte und im Jahresdurchschnitt rund 12 EUR/MWh betrug.

Der weiterhin dynamische Ausbau der Photovoltaik in Europa reduzierte die Spreads zwischen Spitzen- und Grundlast auf ein sehr niedriges Niveau und erhöhte die Anzahl der Stunden mit negativen Preisen. Insgesamt blieb die Preisvolatilität an den Strommärkten hoch.

Die der Repower verfügbare Energie aus Eigenproduktion sowie aus Beteiligungen und Bezugsrechten sank gegenüber dem Vorjahr um rund 490 GWh. Der Rückgang ist überwiegend dem Segment Italien zuzuordnen, wo der längere Ausfall des Gaskombikraftwerks Teverola die thermische Eigenproduktion deutlich reduzierte. Eine höhere Photovoltaik-Eigenproduktion in Italien wirkte dem Rückgang zwar entgegen, konnte ihn jedoch nur teilweise kompensieren.

Im Segment «Markt Schweiz» lagen die verfügbaren Mengen ebenfalls unter dem Vorjahr. Ursache war insbesondere eine nur schwach ausgeprägte Schneeschmelze im Frühjahr. Dies beeinträchtigte die Produktion der Wasserkraftwerke in Graubünden spürbar. Der Rückgang der Stromproduktion fiel jedoch deutlich geringer aus als im Segment «Markt Italien», da die Kernenergiebezugsrechte insbesondere aufgrund der Anteilserhöhung an der ENAG Energiefinanzierungs AG stärker zunahmen.

Umsatzentwicklung und operatives Ergebnis

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen der Repower-Gruppe sanken 2025 auf 1'957 Mio. CHF (2'452 Mio. CHF). Das hing unter anderem mit den niedrigeren verfügbaren Strommengen als auch mit einem tieferen Handelsvolumen zusammen. Die Energiebruttomarge verringerte sich um 60 Mio. CHF auf 362 Mio. CHF (422 Mio. CHF) und war damit die zentrale Ursache für den Rückgang des EBIT von 175 Mio. CHF um 42 Mio. CHF auf 133 Mio. CHF.

Markt Schweiz

Im Segment «Markt Schweiz» ging die Energiebruttomarge gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Sie sank um 48 Mio. CHF auf 243 Mio. CHF (291 Mio. CHF). Unterdurchschnittliche hydrologische Bedingungen in der Schweiz führten zu einer tieferen Stromproduktion. Die konzessionsrechtlichen Abgaben, einschliesslich der monetär abgegoltenen Gratisenergie an die Gemeinden, reduzierten sich um 5 Mio. CHF.

Aufgrund aktualisierter, tieferer Preisprognosen wurden im Berichtsjahr Wertminderungen auf Produktionsanlagen in Höhe von 12 Mio. CHF erfasst (2 Mio. CHF). Die Wertminderungen betreffen Wasserkraftwerke in der Schweiz sowie Windkraftanlagen in Deutschland.

Im Vorjahr wurden Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 8 Mio. CHF gebildet, davon 4 Mio. CHF für die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft eines Kraftwerks. Diese Rückstellung in Höhe von 4 Mio. CHF wurde im laufenden Jahr verwendet.

2025 wurden für die erwarteten Kosten des Rückbaus einer Druckleitung 3 Mio. CHF als Aufwand erfasst.

Das EBIT 2025 beträgt 114 Mio. CHF (160 Mio. CHF) und liegt damit 46 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Trotz des Rückgangs bleibt das Ergebnis auf einem hohen Niveau. Wesentlich dazu beigetragen hat das internationale Handelsgeschäft, das sich erneut als wichtigster Ergebnistreiber erwiesen hat.

Markt Italien

Im Segment «Markt Italien» verringerte sich die Energiebruttomarge im Berichtsjahr um 13 Mio. CHF auf 119 Mio. CHF (132 Mio. CHF). Das Gaskombikraftwerk Teverola stand im Jahr 2025 aufgrund eines beschädigten Hochspannungsverbindungskabels zum nationalen Stromnetz während mehrerer Monate nicht zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem Stillstand reduzierten sich die Fremdleistungen um 2 Mio. CHF. Zudem fielen die Versicherungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 1 Mio. CHF tiefer aus. Die planmässigen Abschreibungen waren um 2 Mio. CHF tiefer, da ein Teil der Komponenten bereits vollständig abgeschrieben war. Demgegenüber wurde per 31. Dezember 2025 für das Gaskombikraftwerk Teverola eine Wertberichtigung von 3 Mio. CHF erfasst. Auslöser hierfür waren der Rückgang des Clean Spark Spreads sowie geringere Erlöse aus dem italienischen Kapazitätsmarkt.

Mit der Erstellung von Photovoltaik-Anlagen stiegen die Umsatzerlöse im Jahr 2025 um 10 Mio. CHF. Bei den Bestandsänderungen aus Kundenaufträgen ergab sich hingegen eine Bestandsabnahme von 5 Mio. CHF, nachdem im Vorjahr noch ein Bestandsaufbau von 1 Mio. CHF zu verzeichnen war (Veränderung gegenüber Vorjahr: –6 Mio. CHF). Insgesamt überstieg der Umsatzzuwachs damit die gegenläufige Entwicklung der Bestandsveränderungen, sodass sich per Saldo eine positive Ergebniswirkung von 4 Mio. CHF ergibt.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 2 Mio. CHF im Zusammenhang mit dem Ausbau der Mitarbeitenden im Segment «Markt Italien». Im Vertriebsbereich konnten die Aufwendungen für

Marketing und Kommunikation dagegen um 3 Mio. CHF reduziert werden, da weniger Werbekampagnen durchgeführt wurden.

Im Vertriebsaufwand 2024 waren einmalige Aufwendungen aus einer Incentive- und Fortbildungsveranstaltung für Vertriebsagenten enthalten. Entsprechend fielen die Aufwendungen für Vertriebsagenten 2025 um 2 Mio. CHF tiefer aus.

Ebenfalls sanken die Debitorenverluste im Vergleich zum Vorjahr um 1 Mio. CHF.

Das EBIT im Segment «Markt Italien» verringerte sich auf 27 Mio. CHF (28 Mio. CHF).

Übrige Segmente und Aktivitäten

Das EBIT des Segments «Übrige Segmente und Aktivitäten» belief sich auf –8 Mio. CHF (–13 Mio. CHF). Die Verbesserung des negativen Ergebnisses ist im Wesentlichen auf den im Berichtsjahr erzielten Veräusserungsgewinn aus nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften in Höhe von 5 Mio. CHF zurückzuführen.

Finanzerfolg

Der negative Finanzerfolg erhöhte sich von –9 Mio. CHF auf –15 Mio. CHF. Haupttreiber waren Verluste aus Währungsumrechnung und Devisentermingeschäften von –4 Mio. CHF (Vorjahr 0 Mio. CHF), verursacht durch den schwächeren Euro gegenüber dem CHF. Nach der Rückzahlung der Anleihe über 150 Mio. CHF Ende 2024 und des Grünscheindarlebens über 25 Mio. EUR Anfang 2025 sowie wegen tieferer Zinsen gingen Zinserträge und -aufwand zurück. Die Netto-Zinslast stieg dennoch um 1 Mio. CHF.

Ergebnis vor Ertragssteuern und Gruppengewinn

Bei einem Ergebnis vor Ertragssteuern von 118 Mio. CHF (166 Mio. CHF) verminderten sich die ausgewiesenen Ertragssteuern von 28 Mio. CHF auf 17 Mio. CHF.

Repower schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gruppengewinn in Höhe von 101 Mio. CHF ab (138 Mio. CHF).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Geschäftsjahr 2025 von 2'235 Mio. CHF auf 2'084 Mio. CHF (–7 Prozent).

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen erhöhte sich von 1'053 Mio. CHF um 52 Mio. CHF auf 1'105 Mio. CHF. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Investitionen in Sachanlagen bei den einbezogenen Gesellschaften sowie auf Zugänge im Zusammenhang mit Unternehmensakquisitionen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2025 veränderte sich der Konsolidierungskreis infolge mehrerer Transaktionen: Repower erlangte die Kontrolle über die Resol Ciminna S.r.l. (Erwerb der verbleibenden 50 Prozent) und Renewable Community società benefit S.r.l. Zusätzlich wurden zwei Projektgesellschaften (B. Energie Castello di Annone S.r.l. und ESE Rizzuto S.r.l.) erworben. Zudem wurde die Beteiligung an der ENAG auf 22,25 Prozent erhöht (neu assoziiertes Unternehmen).

Die Investitionen im Jahr 2025 beliefen sich auf 142 Mio. CHF. Davon entfielen 65 Mio. CHF auf das Segment «Markt Schweiz», insbesondere auf das Verteilnetz, die Unterwerke und die Produktionsanlagen. Im Segment Markt Italien waren es 77 Mio. CHF, mit einem Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen nahm um 17 Prozent ab. Haupttreiber waren deutlich tiefere positive Wiederbeschaffungswerte aus Held-for-Trading-Positionen (–148 Mio. CHF) sowie geringere Rechnungsabgrenzungen (–63 Mio. CHF). Gleichzeitig wurden finanzielle Mittel in kurzfristige Finanzanlagen umgeschichtet (+59 Mio. CHF). Dadurch wurde der leichte Rückgang der flüssigen Mittel (–24 Mio. CHF) mehr als kompensiert. Operativ gingen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte zurück (zusammen –28 Mio. CHF).

Eigenkapital

Das sehr gute Gruppenergebnis in Höhe von 101 Mio. CHF, Dividendenausschüttungen (inklusive Ausschüttungen an Minderheiten) von 49 Mio. CHF, Umrechnungsverluste von 2 Mio. CHF sowie sonstiger Bewegungen in Höhe von –1 Mio. CHF führten zu einem Eigenkapital am Jahresende von 1'230 Mio. CHF (1'181 Mio. CHF). Die Eigenkapitalquote stieg damit auf 59 Prozent (53 Prozent).

Fremdkapital

Das Fremdkapital reduzierte sich von 1'055 Mio. CHF um 201 Mio. CHF auf 854 Mio. CHF. Haupttreiber war das kurzfristige Fremdkapital, das um 169 Mio. CHF zurückging. Grund dafür waren vor allem tiefere negative Wiederbeschaffungswerte aus Held-for-Trading-Positionen (–89 Mio. CHF) und geringere passive Rechnungsabgrenzungen (–72 Mio. CHF). Dazu kamen weitere Rückgänge bei kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Das langfristige Fremdkapital sank um 32 Mio. CHF. Ausschlaggebend war der Abbau der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (–40 Mio. CHF). Gleichzeitig stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 27 Mio. CHF. Insgesamt wurden die Finanzverbindlichkeiten damit um 13 Mio. CHF reduziert.

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 7 Mio. CHF zu. Das hängt vor allem mit dem negativen Goodwill aus dem Erwerb der Kontrolle der Resol Ciminna S.r.l. zusammen. Dieser wird über fünf Jahre planmässig aufgelöst.

Liquiditätslage

Der Geldbestand bzw. der Fonds Netto-flüssige Mittel der konsolidierten Geldflussrechnung liegt mit CHF 339 Mio. CHF (363 Mio. CHF) auf hohem Niveau.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens blieb mit 169 Mio. CHF nahezu unverändert (172 Mio. CHF). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich vor allem, weil weniger Mittel im Nettoumlaufvermögen gebunden waren. Die Investitionen ins Nettoumlaufvermögen lagen um 24 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Insgesamt stieg der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit um 21 Mio. CHF auf 221 Mio. CHF (200 Mio. CHF).

Im Berichtsjahr 2025 ergab sich ein Nettoabfluss aus Investitionstätigkeit von 183 Mio. CHF. Davon entfallen rund 116 Mio. CHF auf Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (netto), rund 13 Mio. CHF auf Unternehmenstransaktionen (insbesondere ENAG, Resol Ciminna S.r.l., ESE Rizzuto S.r.l. sowie B. Energie Castello di Annone S.r.l.) und rund 61 Mio. CHF auf Finanzanlagen (netto). Gegenläufig wirkten Desinvestitionen von insgesamt rund 7 Mio. CHF, vor allem aus dem Areal Maissen sowie der AC-Ladeinfrastruktur (PLUG'N ROLL).

Der Free Cashflow war 2025 mit 38 Mio. CHF erneut positiv (228 Mio. CHF). Repower generierte damit im Berichtsjahr mehr liquide Mittel, als für den operativen Geschäftsbetrieb und Investitionen benötigt wurden. Zusammen mit dem weiterhin hohen Geldbestand bildete dies die Grundlage für die Rückzahlung von Schulden sowie die erfolgte Dividendenausschüttung.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich 2025 deutlich und sank von –232 Mio. CHF im Vorjahr auf –61 Mio. CHF. Hauptgrund war die im Vorjahr erfolgte Rückzahlung der Repower-Anleihe in Höhe von 150 Mio. CHF sowie die im Vorjahr um 10 Mio. CHF höhere Dividendenzahlung der Repower AG inklusive der Dividendenzahlung an Minderheiten.

Die flüssigen Mittel und die Finanzanlagen (liquide Assets) in Höhe von insgesamt 401 Mio. CHF übersteigen die finanziellen Verbindlichkeiten von 273 Mio. CHF. Die im Vorjahr bestehende Nettoliquidität von –80 Mio. CHF erhöhte sich im Jahr 2025 auf –128 Mio. CHF.

Dividendenvorschlag

Aufgrund des sehr guten Jahresergebnisses, der starken Kapitalstruktur und der hohen Liquidität der Repower AG und der Repower-Gruppe beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 13. Mai 2026, zusätzlich zur ordentlichen Dividende von CHF 5.00 je Namenaktie, eine Sonderdividende von CHF 0.50 je Namenaktie. Damit beläuft sich die Gesamtausschüttung auf CHF 5.50 je Namenaktie.

Ausblick

Repower steht auf einem soliden finanziellen Fundament. Das gibt uns den nötigen Spielraum, um die anstehenden Aufgaben in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld konsequent anzugehen. Die Energiemärkte bleiben von Unsicherheiten und hoher Volatilität geprägt. Der steigende Anteil von Wind und Solarstrom führt häufiger zu Überangeboten und stärkeren Preisschwankungen bis hin zu negativen Strompreisen. Gleichzeitig nimmt der Wert von Flexibilität, Systemdienstleistungen und effizienter Systemführung zu. Auch steigen die Anforderungen an Netzstabilität sowie an eine vorausschauende Markt- und Preissteuerung im Energiegeschäft.

In den nächsten Jahren investiert Repower gezielt in den Ausbau erneuerbarer Produktionsanlagen sowie in die Erneuerung und Verstärkung der Netzinfrastruktur. Im Fokus stehen die Modernisierung und Weiterentwicklung unseres Portfolios, die bessere Integration erneuerbarer Energien und die Erhöhung der Versorgungssicherheit. Die fortschreitende Digitalisierung, zum Beispiel durch Smart Meter und Smart Grid Lösungen, unterstützt eine präzisere Steuerung, schafft mehr Transparenz und hilft, das Netz stabil und kosteneffizient zu betreiben.

Mit diesen Massnahmen stärken wir unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Energieversorgung. Für 2026 erwarten wir ein gutes Ergebnis.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1/37	1'957'428	2'452'274
Aktiviert Eigenleistungen	2	14'315	14'813
Bestandesänderungen Kundenaufträge	3	483	12'825
Übriger betrieblicher Ertrag	4	13'929	5'440
Gesamtleistung		1'986'155	2'485'352
Energiebeschaffung	6	-1'539'236	-1'988'850
Konzessionsrechtliche Abgaben	7	-16'821	-22'166
Personalaufwand	8	-94'931	-87'404
Material und Fremdleistungen	9	-77'905	-82'333
Übriger betrieblicher Aufwand	10	-52'795	-69'330
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	1'172	603
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		205'639	235'872
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	11	-64'991	-52'773
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	12	-8'051	-7'919
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	37	132'597	175'180
Finanzertrag	13	3'720	17'980
Finanzaufwand	13	-18'505	-27'166
Ergebnis vor Ertragssteuern		117'812	165'994
Ertragssteuern	14	-17'123	-27'782
Gruppenergebnis		100'689	138'212
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis		97'919	134'486
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis		2'770	3'726
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF)*		13,25	18,20
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)		7'390'231	7'390'426

* Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Sachanlagen	15	945'135	885'083
Immaterielle Anlagen	16	65'655	69'670
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	23'840	24'565
Langfristige Finanzanlagen	18	27'508	29'127
Aktive latente Ertragssteuern	19	34'855	37'203
Sonstige langfristige Forderungen	20	7'576	7'420
Anlagevermögen		1'104'569	1'053'068
Vorräte	21	44'763	56'217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	57'961	74'605
Sonstige kurzfristige Forderungen	23	67'713	66'197
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24	304'912	367'482
Kurzfristige Finanzanlagen	25	60'227	1'693
Positive Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	26	105'374	253'489
Flüssige Mittel	27	338'633	362'595
Umlaufvermögen		979'583	1'182'278
Total Aktiven		2'084'152	2'235'346

TCHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Passiven			
Aktienkapital		7'391	7'391
Eigene Aktien	38	-137	-108
Kapitalreserven		17'711	28'358
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		1'184'043	1'122'921
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		-33'218	-31'346
Eigenkapital ohne Minderheiten		1'175'790	1'127'216
Minderheiten		54'143	53'466
Eigenkapital		1'229'933	1'180'682
Langfristige Rückstellungen	28	24'371	22'064
Passive latente Ertragssteuern	19	21'465	22'386
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	159'087	199'343
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	113'070	105'999
Langfristiges Fremdkapital		317'993	349'792
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	113'269	85'970
Negative Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	26	47'439	136'133
Kurzfristige Rückstellungen	28	3'458	6'930
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	91'599	100'351
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	47'055	70'282
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	233'406	305'206
Kurzfristiges Fremdkapital		536'226	704'872
Fremdkapital		854'219	1'054'664
Total Passiven		2'084'152	2'235'346

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

TCHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2024	7'391	-68	87'483	988'195	-31'740	1'051'261	89'683	1'140'944
Gruppenergebnis der Periode	-	-	-	134'486	-	134'486	3'726	138'212
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	390	390	2'530	2'920
Dividende	-	-	-59'125	-	-	-59'125	-622	-59'747
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	-40	-	-	-	-40	-	-40
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	299	-	299	2'736	3'035
Umgliederungen	-	-	-	-59	4	-55	55	-
Kauf / Verkauf von Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-44'642	-44'642
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	7'391	-108	28'358	1'122'921	-31'346	1'127'216	53'466	1'180'682
Eigenkapital per 1. Januar 2025	7'391	-108	28'358	1'122'921	-31'346	1'127'216	53'466	1'180'682
Gruppenergebnis der Periode	-	-	-	97'919	-	97'919	2'770	100'689
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-1'872	-1'872	-376	-2'248
Dividende	-	-	-10'642	-37'395	-	-48'037	-1'270	-49'307
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	-29	-5	-	-	-34	-	-34
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	598	-	598	4	602
Kauf / Verkauf von Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-451	-451
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	7'391	-137	17'711	1'184'043	-33'218	1'175'790	54'143	1'229'933

Das Aktienkapital besteht aus 7'390'968 vollständig liberierten Namenaktien (Vorjahr: 7'390'968) mit einem Nennwert von je CHF 1,00. Jede Aktie gewährt eine Stimme an der Generalversammlung sowie eine Dividendenberechtigung, sofern eine Ausschüttung durch die Generalversammlung beschlossen wird.

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven der Repower AG betragen TCHF 3'695 (Vorjahr: TCHF 3'695).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2025	2024 Restated
Gruppenergebnis		100'689	138'212
Ertragssteuern	14	17'123	27'782
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	-1'172	-603
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	11/12	73'042	60'692
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		-3'645	849
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		2'746	1'167
Erträge aus Versicherungsleistungen Sachanlagevermögen		-98	-525
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		1'853	-878
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	509	424
Bezahlte Ertragssteuern		-21'919	-54'867
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		169'128	172'253
Veränderungen			
Vorräte		11'132	695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16'243	24'954
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)		-308	29'324
Aktive Rechnungsabgrenzungen		60'772	-35'887
Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen		59'400	31'755
Kurzfristige Rückstellungen		-3'472	5'427
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-7'813	-13'006
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne laufende Steuern)		-13'508	-5'578
Passive Rechnungsabgrenzung		-70'493	-9'663
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		221'081	200'274

TCHF	Anmerkung	2025	2024 Restated
Investitionen in Sachanlagen	15	-113'111	-70'868
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	15	1'034	3'334
Einzahlungen aus Versicherungsleistungen Sachanlagevermögen		375	525
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen		6'193	174
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen	18/25	-92'080	-1'524
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen	18/25	30'971	180'095
Investitionen in immaterielle Anlagen	16	-4'164	-3'929
Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)		-2'200	-10'111
Investitionen in Asset Acquisition		-1'528	-3'187
Einzahlung aus der Veräusserung eines Geschäftsbereichs		600	-
Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	17	-8'861	-5'922
Kauf von Minderheiten		-181	-60'507
Verkauf von Minderheiten		30	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-182'922	28'080
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		113'642	155'407
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-125'659	-327'311
Dividendenzahlung an Aktionäre Repower AG		-48'037	-59'125
Dividendenzahlung an Minderheiten		-1'270	-622
Kauf/Verkauf eigener Aktien		-34	-40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-61'358	-231'691
Umrechnungsdifferenzen		-763	5'247
Veränderungen der Fonds Netto-flüssige Mittel		-23'962	1'910
Fonds Netto-flüssige Mittel per 1. Januar		362'595	360'685
Fonds Netto-flüssige Mittel 31. Dezember	27	338'633	362'595

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

1 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der Repower-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True & Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Repower-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 wurde vom Verwaltungsrat am 1. April 2026 zuhanden der Generalversammlung autorisiert, sie muss an der Generalversammlung vom 13. Mai 2026 noch genehmigt werden.

Anpassung der Vergleichsinformationen

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Repower-Gruppe im Rahmen einer Optimierung der Konzernrechnungslegung bestehende Bilanzierungswahlrechte hinsichtlich der Darstellung von Zahlungsströmen in der konsolidierten Geldflussrechnung sowie der Herleitung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit angepasst. Ziel dieser Anpassungen ist eine erhöhte Vergleichbarkeit mit anderen Marktteilnehmern.

Im Zuge der Anpassung wurden erhaltene Dividenden aus Beteiligungen Dritter sowie erhaltene Zinsen, die bislang separat im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen wurden, neu in den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit integriert. Ebenso werden bezahlte Zinsen, die zuvor separat im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit dargestellt wurden, fortan im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erfasst.

Darüber hinaus enthält die Herleitung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit weitere Umgliederungen, die keine Auswirkung auf die Höhe des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit haben.

Die angepassten Vorjahresvergleichszahlen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

TCHF	vor Restatement	Anpassung	nach Restatement
Anpassungseffekte auf die konsolidierte Geldflussrechnung 01.01.-31.12.2024			
Finanzerfolg	9'186	-9'186	-
Veränderung der langfristigen Rückstellungen*	270	897	1'167
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände	-761	-117	-878
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen	-5'257	5'257	-
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlauf- vermögen	175'402	-3'149	172'253
Veränderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26'078	-1'124	24'954
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)	29'523	-199	29'324
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-37'119	1'232	-35'887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13'465	459	-13'006
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne laufende Steuern)	-4'788	-790	-5'578
Passive Rechnungsabgrenzung	-9'652	-11	-9'663
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	203'856	-3'582	200'274
Erhaltene Dividenden Dritter	501	-501	-
Erhaltene Zinsen	11'091	-11'091	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	39'672	-11'592	28'080
Bezahlte Zinsen	-15'174	15'174	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-246'865	15'174	-231'691

* Die Position «Veränderung der langfristigen Rückstellungen» war zuvor als «Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)» bezeichnet und umfasst neu auch die Aufzinsung.

2 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Repower AG sowie sämtlicher Beteiligungen, an denen Repower direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Weise die Kontrolle ausüben kann. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) in die Jahresrechnung einbezogen.

Liste der Unternehmensbeteiligungen

Vollkonsolidierte Unternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2025
Repower AG	Brusio	CHF	7'391	-
B. Energie Castello di Annone S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	100	100,00%
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	20	100,00%
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	1'500	100,00%
ERA S.c.a.r.l.	Venedig	EUR	120	99,99%
Erreci S.r.l.	Busto Arsizio	EUR	120	70,00%
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	30	100,00%
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	30	100,00%
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	100	100,00%
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	200	67,00%
ESE Rizzuto S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	20	100,00%
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	200	100,00%
Kraftwerk Morteratsch AG	Pontresina	CHF	500	100,00%
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	100	100,00%
Ovra electrica Ferrera SA	Trun	CHF	3'000	49,00%
Parco Eolico Busetto S.p.A.	Erice	EUR	500	100,00%
PLUG'N ROLL AG	Landquart	CHF	100	100,00%
Quinta energia S.r.l.	Erice	EUR	50	100,00%
Rebel S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
REC S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
REF S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
Renewable Community società benefit S.r.l.	Busto Arsizio	EUR	231	70,00%
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	20'000	51,00%
Repartner Wind GmbH	Olsberg	EUR	25	51,00%
Repower Deutschland GmbH	Olsberg	EUR	11'525	100,00%
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	2'000	100,00%
Repower Moesano SA	Grono	CHF	150	80,00%
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	100,00%
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	4'000	100,00%
Repower Wind Offshore S.r.l.	Venedig	EUR	250	100,00%

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2025
RES S.r.l.	Venedig	EUR	150	100,00%
RESOL 1 S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
Resol Brullo S.r.l.	Venedig	EUR	50	100,00%
Resol Ciminna S.r.l.	Venedig	EUR	200	100,00%
Resol Gela S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
Resol Ghislarengo S.r.l.	Venedig	EUR	100	100,00%
SEA S.r.l.	Mailand	EUR	120	100,00%
SET S.p.A.	Mailand	EUR	120	61,00%
SOLIS S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
Tre Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%

At Equity bewertete Gemeinschaftsunternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2025
Elettrostudio Energia S.r.l.	Venedig	EUR	222	20,00%
Grischelectra AG ¹⁾	Chur	CHF	1'000	11,00%
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	10	50,00%

1) Das Grundkapital wurde zu 20 Prozent einbezahlt.

At Equity bewertete assoziierte Unternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2025
esolva ag	Weinfelden	CHF	792	42,29%
EVUlation AG	Landquart	CHF	2'692	36,13%
Madrisa Solar AG	Klosters	CHF	13'200	33,33%
ENAG Energiefinanzierung AG	Schwyz	CHF	50'000	22,25%

Die angegebenen Beteiligungsquoten stellen die der Muttergesellschaft Repower AG, Brusio, zuzurechnenden Konzernanteile (Kreisanteile) dar.

Bis auf die Grischelectra AG, welche per Stichtag 30.09. abschliesst, schliessen alle Tochtergesellschaften, Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen per Kalenderjahr ab.

Bei der Oвра electrica Ferrera SA, Trun, handelt es sich um eine Kraftwerksgesellschaft, an welcher die Standortgemeinde zu 51 Prozent beteiligt ist. Die Repower-Gruppe trägt über die Repower AG die volle operative Verantwortung und setzt 100 Prozent der produzierten Energie am Markt ab. Dadurch übt die Repower-Gruppe eine beherrschende Stellung aus und die Oвра electrica Ferrera SA wird somit vollkonsolidiert.

Die vertraglichen Regelungen bezüglich der Beteiligung an der Elettrostudio Energia S.r.l., Grischelectra AG sowie Terra di Conte S.r.l. sehen vor, dass alle relevanten Entscheidungen über diese Gesellschaften einstimmig von den Beteiligten getroffen werden müssen. Keine der beteiligten Parteien hat die Möglichkeit, die Gesellschaften zu beherrschen. Daher handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen, die Repower mittels der Equity-Methode bilanziert.

Gesellschaftsrechtliche Transaktionen

Im Geschäftsjahr 2025 führten mehrere gesellschaftsrechtliche Transaktionen zu Veränderungen im Konsolidierungskreis, welche Auswirkungen auf die Konzernbilanz sowie die konsolidierte Geldflussrechnung hatten. Nachfolgend werden ausgewählte Sachverhalte zusammenfassend dargestellt und in einzelnen Aspekten näher erläutert.

Der Netto-Geldabfluss aus dem Erwerb sämtlicher verbleibender Anteile an der Resol Ciminna S.r.l. sowie aus dem Erwerb der Anteile an der Renewable Community società benefit S.r.l. belief sich insgesamt auf TCHF 2'200 und ergibt sich aus der Kaufpreiszahlung abzüglich der im Rahmen der Akquisition übernommenen liquiden Mittel. Davon entfielen TCHF 2'188 auf die Resol Ciminna S.r.l. und TCHF 12 auf die Renewable Community società benefit S.r.l. Mit diesen Transaktionen wurde jeweils die Kontrolle über die Gesellschaften erlangt. Die Auszahlungen sind in der Geldflussrechnung unter der Position «Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)» ausgewiesen.

Aus dem Erwerb der Anteile an der Resol Ciminna S.r.l. resultierte ein negativer Unterschiedsbetrag, welcher als negativer Goodwill in Höhe von TCHF 7'175 passiviert wurde und über einen Zeitraum von fünf Jahren aufgelöst wird.

Im Geschäftsjahr übernahm Repower sämtliche Anteile an der B. Energie Castello di Annone S.r.l. sowie an der ESE Rizzuto S.r.l. Wirtschaftlich betrachtet handelt es sich bei diesen Transaktionen um den Erwerb einzelner Vermögensgegenstände (Asset Acquisition) der jeweiligen Projektgesellschaften, insbesondere Projekt-/Anlagenrechte und Grundstücke. Die damit verbundenen Auszahlungen in Höhe von insgesamt TCHF 1'528 sind in der Geldflussrechnung unter der Position «Investitionen in Asset Acquisitions» ausgewiesen.

Im Jahr 2025 erhöhte die Repower-Gruppe ihre Beteiligung an der Energiefinanzierungs AG (ENAG) auf 22,25 Prozent und klassifizierte diese seither als assoziiertes Unternehmen. Die Auszahlungen in Höhe von TCHF 8'861 sind in der Geldflussrechnung unter den «Auszahlungen aus Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen» ausgewiesen.

Repower veräusserte Minderheitsanteile in Höhe von 20 Prozent an der Repower Moesano SA. Die Geldzuflüsse aus diesen Transaktionen in Höhe von TCHF 30 sind in der konsolidierten Geldflussrechnung unter den «Einzahlungen aus dem Verkauf von Minderheitsanteilen» erfasst.

Erwerb der Kontrolle der Resol Ciminna S.r.l.

Am 8. April 2025 übernahm Repower sämtliche verbleibenden Aktienanteile in Höhe von 50 Prozent an der Resol Ciminna S.r.l. von der bisherigen Aktionärin TI II (Italy) 1 S.r.l. und wurde damit zur alleinigen Eigentümerin. Die Gesellschaft, die zuvor als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bilanziert wurde, wird ab diesem Zeitpunkt vollständig in den Konzernabschluss einbezogen.

Repower erwarb die Gesellschaft zu einem Gesamtkaufpreis von TCHF 6'346. Mit dem Erwerb ging ein Nettovermögen von TCHF 27'042 auf Repower über, darunter Sachanlagen im Wert von TCHF 22'709 sowie flüssige Mittel von TCHF 4'158.

Aus der Gegenüberstellung des Kaufpreises in Höhe von TCHF 6'346 mit dem anteilig erworbenen Nettovermögen von TCHF 13'521 ergibt sich ein negativer Goodwill in Höhe von TCHF 7'175, der unter «Sonstige langfristige Verbindlichkeiten» ausgewiesen und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren planmässig aufgelöst wird.

Die im Geschäftsjahr 2025 zahlungswirksamen Kaufpreisbestandteile abzüglich der übernommenen flüssigen Mittel sind mit TCHF –2'188 im Geldfluss aus Investitionstätigkeit unter «Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich flüssiger Mittel)» erfasst.

Bei der Resol Ciminna S.r.l. handelt es sich um ein Agrivoltaik-Kraftwerk im sizilianischen Ciminna. Die Gesellschaft befindet sich derzeit in der Projekt-/Aufbauphase und erzielt aktuell noch keine Nettoumsatzerlöse.

Erwerb Renewable Community società benefit S.r.l.

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Erreci S.r.l. sämtliche Anteile an der Renewable Community società benefit S.r.l. übernommen. Mit dem Erwerb der Kontrolle wurde die Gesellschaft in den Konsolidierungskreis der Repower-Gruppe einbezogen.

Der Kaufpreis beläuft sich auf TCHF 537, die Minderheitsanteile auf TCHF 4. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Nettoaktiven bestehen im Wesentlichen aus flüssigen Mitteln in Höhe von TCHF 525.

Die zahlungswirksamen Kaufpreisbestandteile abzüglich der übernommenen flüssigen Mittel werden im konsolidierten Geldfluss aus Investitionstätigkeit mit TCHF –12 unter «Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich flüssiger Mittel)» ausgewiesen.

Die Renewable Community società benefit S.r.l. ist ein innovatives Start-up, das sich auf die Entwicklung von Energiegemeinschaften aus erneuerbaren Energiequellen in Italien fokussiert. Die Gesellschaft weist keine Nettoumsatzerlöse aus.

Erwerb B. Energie Castello di Annone S.r.l. und ESE Rizzuto S.r.l.

Am 26. Mai bzw. am 1. Oktober 2025 übernahm Repower Renewable sämtliche Anteile an der B. Energie Castello di Annone S.r.l. (Wasserkraftprojekt) sowie an der ESE Rizzuto S.r.l. (Agrivoltaik-Projekt). Da es sich bei den Transaktionen im Wesentlichen um den Erwerb von Kraftwerksprojekten handelt, werden diese als Asset Acquisitions bilanziert. In der Konzernbilanz wurden im Wesentlichen Sachanlagen im Bau sowie Grundstücke in Höhe von TCHF 1'186 bzw. TCHF 701 sowie passive latente Steuern in Höhe von TCHF 182 erfasst.

Die Auszahlungen für den Erwerb der Projekte in Höhe von insgesamt TCHF 1'528 sind in der Geldflussrechnung unter der Position «Investitionen in Asset Acquisitions» ausgewiesen.

Die Projektgesellschaften weisen derzeit noch keine Nettoumsatzerlöse aus.

Erlangung massgeblichen Einflusses an der ENAG Energiefinanzierungs AG (ENAG)

Am 7. Januar 2025 erhöhte die Repower-Gruppe ihre Beteiligung an der Energiefinanzierungs AG (ENAG), Schwyz, von 5,477 Prozent auf 22,25 Prozent. Die Beteiligung wird seither als assoziiertes Unternehmen im Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten» bilanziert. Der auf die bisher gehaltene Beteiligung entfallende Teil der Differenz zwischen den aktuellen Werten und den Buchwerten wurde in Höhe von TCHF 151 in den Gewinnreserven erfasst.

Der Kaufpreis inklusive Transaktionskosten beträgt TCHF 8'861 und ist in der konsolidierten Geldflussrechnung unter den «Auszahlungen aus Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen» ausgewiesen. ENAG stellt Repower Strombezugsrechte von 40 MW über eine Laufzeit von 15 Jahren bereit.

Veräusserung von Minderheitsanteilen an der Repower Moesano SA

Am 7. Februar 2025 veräusserte Repower Aktienanteile in Höhe von insgesamt 20 Prozent an der Repower Moesano SA. Erwerber der Anteile waren die Gemeinden Buseno, Cama und Calanca. Nach Abschluss der Transaktionen hält Repower weiterhin 80 Prozent der Anteile an der Repower Moesano SA, welche unverändert als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Repower veräusserte die Anteile zu einem Gesamterlös von TCHF 30. Mit dem Erwerb übernahmen die Käufer anteilmässig ein negatives Nettovermögen von insgesamt TCHF 451, wodurch in der Repower-Gruppe ein Gewinn von TCHF 481 resultierte.

Die zahlungswirksamen Veräusserungspreisbestandteile in Höhe von TCHF 30 sind im Geldfluss aus Investitionstätigkeit unter «Einzahlungen aus dem Verkauf von Minderheitsanteilen» erfasst.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Beim Kauf einer Gesellschaft werden die Aktiven und das Fremdkapital per Erwerbsdatum nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet. Ein verbleibender Goodwill (Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital) wird aktiviert und über 5 bis maximal 20 Jahre abgeschrieben. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften vollständig in die Konzernrechnung integriert. Minderheitsanteile am Eigenkapital sowie Minderheitsanteile am Ergebnis von vollkonsolidierten Gesellschaften werden separat ausgewiesen.

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge und Beteiligungsverhältnisse werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Equity-Methode erfasst.

Umrechnung fremder Währungen

Jede Gruppengesellschaft definiert ihre eigene funktionale Währung, in welcher die Einzelabschlüsse erstellt werden. Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Fremdkapital zum Stichtagskurs, Eigenkapital zu historischen Kursen. Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Beim Abgang von Gesellschaften werden die ihnen zugehörigen Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam ausgebucht.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Abschlussstichtag zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigste Fremdwährung wurden folgende Kurse angewendet:

Währung	Einheit	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2025	31.12.2024	2025	2024
EUR	1	0,93140	0,94120	0,93694	0,95267

Geldflussrechnung

Der Fonds «Netto-Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der konsolidierten Geldflussrechnung. Dieser Fonds beinhaltet neben den «Flüssigen Mitteln» auch kurzfristig fällige Kredite, die aus Überziehungssalden entstehen und im Rahmen eines vereinbarten Kontokorrentkredits genutzt werden. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mittels der indirekten Methode berechnet.

3 Bewertungsgrundlagen und Bilanzierungsgrundsätze

Sachanlagen

Die Ersterfassung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Repower aktiviert keine Fremdkapitalkosten. Selbst erstellte Sachanlagen sind zu aktivieren, wenn die angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung der aktivierten Eigenleistungen erfolgt auf Basis der tatsächlich angefallenen Stunden, multipliziert mit den für das laufende Geschäftsjahr kalkulierten Stundensätzen. Für die Zwecke der Folgebewertung nimmt Repower planmässig lineare Abschreibungen über die erwarteten Nutzungsdauern vor. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer entspricht den Branchenempfehlungen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen und bewegt sich für die einzelne Anlagekategorie innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Sachanlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft
Grundstücke und Bauten	Grundstücke unbegrenzt, Bauten 30 – 60 Jahre
Übrige	3 – 20 Jahre

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen resp. Beiträge der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich geschätzt werden kann. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit den entsprechenden Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögenswerts verrechnet. Dadurch reduzieren sie die Abschreibungsgrundlage und führen zu entsprechend niedrigeren Abschreibungen über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts.

Immaterielle Anlagen

Die Ersterfassung immaterieller Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen des FER 10 / 4 erfüllt sind, aktiviert. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelne Kategorie innerhalb folgender Grössenordnungen:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Goodwill	5 – 20 Jahre
Software	3 – 5 Jahre
Konzessions- und Nutzungsrechte, HVE*	Folgt der vertraglichen Regelung
Übrige	3 – 5 Jahre

* Heimfallverzichtsschädigungen (HVE)

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Als realisierbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte aus Nettomarktwert und Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch

ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Fakten massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben, mit Ausnahme des Goodwills.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

Die Bewertung der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen erfolgt mittels der Equity-Methode, d. h. zum anteiligen Eigenkapital. Ein etwaiger Goodwill ist Bestandteil der Beteiligung an der Gesellschaft. Der Goodwill wird linear abgeschrieben und fliesst so über das Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen in die konsolidierte Erfolgsrechnung der Repower-Gruppe ein.

Langfristige Finanzanlagen

Die «Langfristigen Finanzanlagen» umfassen finanzielle Beteiligungen, Aktivdarlehen und Festgeldanlagen. Die Bewertung der Beteiligungen, Aktivdarlehen und Festgeldanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Finanzielle Beteiligungen sind Beteiligungen, die nicht als eine Beteiligung an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen oder Assoziierte Unternehmen klassifiziert sind und langfristig gehalten werden sollen. Die Positionen, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden, werden in der Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern

Latente Ertragssteuern berücksichtigen temporäre Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien gemäss Swiss GAAP FER bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten. Bilanziert werden steuerlich anrechenbare Verlust- und Zinsvorträge, sofern die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

Vorräte

Vorräte sind Güter, die im ordentlichen Geschäftsverlauf zur Veräusserung, zur Herstellung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden. Die Erstbewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Bewertung des Endbestands der Vorräte erfolgt mit Durchschnittskosten oder zum tieferen Netto-Marktwert. Erhaltene Skonti werden unter dem Finanzertrag ausgewiesen.

Repower erbringt Dienstleistungen für Dritte. Einzelne unwesentliche Aufträge werden unter den Vorräten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen die Forderungen aus den Geschäftsaktivitäten, die durch Lieferung und Leistung bereits erfüllt wurden, deren Erfüllung durch den Schuldner jedoch noch aussteht. Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Sonstige kurz- und langfristige Forderungen

Wesentliche Aufträge aus dem Dienstleistungsgeschäft von Repower werden unter den sonstigen Forderungen erfasst, sofern die Voraussetzungen von FER 22 «Langfristige Aufträge» erfüllt sind. Die Erfassung erfolgt zum anteiligen Auftragserlös, abzüglich bereits fakturierter Beträge und erhaltener Anzahlungen. Der Fertigstellungsgrad für die Anwendung der Percentage-of-Completion Methode wird für jeden Auftrag einzeln nach dem Cost-to-Cost-Ansatz ermittelt.

Weiterhin beinhalten die sonstigen kurz und langfristigen Forderungen alle übrigen Forderungen. Ihre Bewertung erfolgt zum Nominalwert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung am Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwands und des Ertrags in der Erfolgsrechnung.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden insbesondere geleistete sowie empfangene, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» umfassen Aktivdarlehen und Festgeldanlagen, Derivate sowie übrige Wertpapiere, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden oder zum Handel gehalten werden. Die Bewertung der Aktivdarlehen und Festgeldanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Die Bewertung der Derivate erfolgt zu aktuellen Werten. Die übrigen Wertpapiere, für die keine langfristige Halteabsicht besteht und die unter der Position «Kurzfristige Finanzanlagen» ausgewiesen werden, werden zu aktuellen Werten bewertet, sofern verfügbar. Liegt kein aktueller Wert vor, erfolgt die Bewertung höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen

Kontrakte in der Form von Termingeschäften (Forwards, Futures) mit der Absicht, Handelserfolg resp. -marge zu erzielen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt und als Held-for-Trading-Positionen resp. Wiederbeschaffungswerte bezeichnet. Am Bilanzstichtag werden alle offenen derivativen Finanzinstrumente aus Energiehandelsgeschäften erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte in den Aktiven und Passiven ausgewiesen. Positive Wiederbeschaffungswerte stellen Forderungen dar. Negative Wiederbeschaffungswerte stellen Verpflichtungen dar. Der Wiederbeschaffungswert ergibt sich aus der Preisabweichung im Vergleich zum Abschlusspreis.

Für die Bewertung der offenen Kontrakte werden Marktdaten von Strombörsen (z.B. EEX Leipzig) verwendet. Für den Anteil der Kontrakte, für den kein liquider Markt besteht, erfolgt die Bewertung auf Basis eines Bewertungsmodells.

Die Verrechnung von laufenden Transaktionen mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten erfolgt dann, wenn in den Verträgen entsprechende Regelungen enthalten sind, die Verrechnungen beabsichtigen und sie gesetzlich erlaubt sind.

Der realisierte und unrealisierte Erfolg der Held-for-Trading-Positionen wird unter der Position «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Zu den «Flüssigen Mitteln» gehören Bargeld, Sichtguthaben bei Banken und anderen Finanzinstituten (z.B. Post) und geldnahe Mittel, falls sie als Liquiditätsreserve gehalten werden, kurzfristig und äusserst liquide sind und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Geldnahe Mittel haben am Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Rückstellungen werden in kurzfristige (fällig innerhalb von zwölf Monaten) und langfristige (fällig nach zwölf Monaten) unterteilt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird die Rückstellung diskontiert.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Finanzierungen als auch Derivate und werden zu Nominalwerten bzw. aktuellen Werten erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlung und Rückzahlungsbetrag von Anleihen oder Namensschuldverschreibungen werden linear über die Laufzeit der Instrumente verteilt. Entstandene, aber noch nicht in Rechnung gestellte Zinsen, werden per Bilanzstichtag über die Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» abgegrenzt. Je nach Fristigkeit erfolgt ein Ausweis unter den langfristigen oder kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Zu den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten zählen alle nicht einer der übrigen Kategorien zugehörigen Verbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig werden. Repower weist unter dieser Position insbesondere die erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge aus, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam aufgelöst werden. Unter dieser Position wird zudem ein negativer Goodwill ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten und entstehen insbesondere aus Lieferungen, Werksleistungen, Dienstleistungen und Mietverhältnissen. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Repower AG in der Schweiz sind per Bilanzstichtag der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die nach dem Beitragsprimat im Sinne des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) aufgebaut ist. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss FER 16. Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen sind entweder ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung für die Gesellschaft. Sie werden auf den Bilanzstichtag beurteilt und in der Jahresrechnung der Gesellschaft erfasst. Arbeitgeberbeitragsreserven werden zu ihrem Nominalwert bzw. Barwert unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Eine Besonderheit im italienischen Recht ist die Auszahlung eines Abgangsgeldes. Dieses entspricht etwa einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr und ist bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses in jedem Fall geschuldet. Die Rückstellung für diese Verpflichtung wird nach länderspezifisch anerkannter Methode berechnet und die Veränderung im Personalaufwand erfasst.

Cashflow-Hedges

Abgeschlossene Derivate zwecks Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows werden nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen.

Leasing

Bei einem Leasinggeschäft werden bestimmte Güter einem Leasingnehmer gegen Entgelt zum Gebrauch überlassen. Es ist zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing zu unterscheiden. Wenn mit der wirtschaftlichen Nutzung des Leasingguts alle wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergehen, liegt ein Finanzierungsleasing vor. Sonst handelt es sich um ein operatives Leasing. Beim Finanzierungsleasing wird das Leasinggut in den Sachanlagen und Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die gezahlten Leasingraten werden in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Leasinggüter aus operativem Leasing werden nicht bilanziert. Gezahlte bzw. erhaltene Leasingraten werden periodengerecht erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet und sind im Anhang ausgewiesen. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Nahestehende Personen und Unternehmen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen bzw. Unternehmen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen und daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in dieser konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – ANMERKUNGEN

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'957'428	2'452'274
Nettoerlöse Energiegeschäft	1'901'481	2'411'278
Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten	55'947	40'996

Erlöse aus der Lieferung von Strom und anderen Gütern werden als Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist und Nutzen, Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer übergegangen sind. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht werden.

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden ohne Umsatzsteuern aus den fakturierten Beträgen für diese Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die «Nettoerlöse Energiegeschäft» umfassen sowohl realisierte als auch unrealisierte Erträge aus den Held-for-Trading-Positionen. Energiederivate, die zu Absicherungszwecken oder zur Eigenerfüllung abgeschlossen werden, verbleiben ausserbilanziell und fließen erst bei Lieferung bzw. Abwicklung in die Erfolgsrechnung ein (vgl. [Anmerkung 26](#) und [Anmerkung 35](#)).

Die «Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten» enthalten Erträge von TCHF 23'004 (Vorjahr: TCHF 13'070), vor allem aus der Erstellung und Instandhaltung von Photovoltaikanlagen für Kunden (vgl. [Anmerkung 3](#)) durch die Erreci S.r.l., die im Vorjahr im ersten Halbjahr erworben wurde.

2 Aktivierte Eigenleistungen

TCHF	2025	2024
Aktivierte Eigenleistungen	14'315	14'813

Die Aktivierungen von Eigenleistungen resultieren wie im Vorjahr hauptsächlich aus Leistungen im Zusammenhang mit der Erneuerung von Kraftwerken als auch durch die Investitionen in das Stromnetz der Repower.

3 Bestandesänderungen Kundenaufträge

TCHF	2025	2024
Bestandesänderungen Kundenaufträge	483	12'825

Die Bestandsänderungen aus Kundenaufträgen betreffen noch nicht abgeschlossene Aufträge in Arbeit, die dem Vorratsvermögen zugeordnet sind (vgl. [Anmerkung 21](#)).

Die Bestandsänderungen im Segment «Markt Italien» waren im Geschäftsjahr 2025 durch zwei gegenläufige Effekte geprägt.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Photovoltaikkraftwerks der Tochtergesellschaft Resol Ghislarengo S.r.l. wurden im Auftrag von Terna S.p.A. Anschlussanlagen erstellt, die nach Fertigstellung zu Herstellungskosten auf Terna übergehen. Die im Berichtsjahr hierfür angefallenen Materialkosten in Höhe von TCHF 6'031 (Vorjahr: TCHF 10'809, vgl. [Anmerkung 9](#)) führten zu einem Bestandsaufbau.

Demgegenüber führte der Abschluss von Kundenaufträgen zur Erstellung von Photovoltaikanlagen zu einer aufwandswirksamen Bestandsabnahme von TCHF 5'336 (Vorjahr: Bestandsaufbau von TCHF 1'283).

4 Übriger betrieblicher Ertrag

TCHF	2025	2024
Übriger betrieblicher Ertrag	13'929	5'440
Erlös aus anderen betrieblichen Tätigkeiten	6'366	5'329
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	5'418	111
Auflösung negativer Goodwill	1'075	-
Sonstiger Ertrag	1'070	-

Der «Gewinn aus der Veräusserung von Sachanlagen» im Geschäftsjahr 2025 resultiert im Wesentlichen aus der Veräusserung nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften im Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten».

Die Auflösung des negativen Goodwills betrifft den im Zusammenhang mit dem Erwerb der Kontrolle über die Resol Ciminna S.r.l. entstandenen negativen Goodwill in Höhe von TCHF 7'175. Dieser ist unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passiviert und wird planmässig über einen Zeitraum von fünf Jahren zugunsten des Segments «Markt Italien» aufgelöst (vgl. [Anmerkung 30](#)).

Der sonstige Ertrag umfasst einen Gewinn aus der Übertragung der Aktivitäten des Geschäftsbereichs PLUG'N Roll in Höhe von TCHF 578 (Segment «Markt Schweiz») sowie einen Gewinn aus der Veräusserung von Minderheitsanteilen an der Repower Moesano SA in Höhe von TCHF 481 (Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten»).

5 Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2025	2024
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	1'172	603
Assoziierte Gesellschaften	1'482	871
Gemeinschaftsunternehmen	-310	-268

6 Energiebeschaffung

TCHF	2025	2024
Energiebeschaffung	-1'539'236	-1'988'850

Die Energiebeschaffung enthält netto einen Aufwand aus der Veränderung der Rückstellung von Langfristverträgen in Höhe von TCHF 1'233 (Vorjahr: Ertrag TCHF 1'399), wobei auf das Segment «Markt Schweiz» ein Ertrag in Höhe von TCHF 153 (Vorjahr: Ertrag TCHF 509) und auf das Segment «Markt Italien» ein Aufwand in Höhe von TCHF 1'386 (Vorjahr: Ertrag TCHF 890) entfällt (vgl. [Anmerkung 28](#)).

7 Konzessionsrechtliche Abgaben

TCHF	2025	2024
Konzessionsrechtliche Abgaben	-16'821	-22'166
Wasserzinsen und Wasserwerksteuern	-7'565	-9'514
Übrige Konzessionsleistungen	-9'256	-12'652

Der Rückgang der konzessionsrechtlichen Abgaben betrifft insbesondere das Segment «Markt Schweiz». Geringere Niederschläge im Vergleich zum Vorjahr führten zu einer tieferen Stromproduktion und damit zu niedrigeren Erlösen. Gleichzeitig reduzierten sich die «Wasserzinsen und Wasserwerksteuern». Der Rückgang der Position «Übrige Konzessionsleistungen» betrifft hauptsächlich die monetär abgegoltene Gratisenergie, deren Preis mit den Gemeinden vereinbart wird.

8 Personalaufwand

TCHF	2025	2024
Personalaufwand	-94'931	-87'404
Löhne und Gehälter	-73'856	-66'669
Sozialleistungen und sonstiger Personalaufwand	-21'075	-20'735

9 Material und Fremdleistungen

TCHF	2025	2024
Material und Fremdleistungen	-77'905	-82'333
Material	-23'892	-29'264
Fremdleistungen	-54'013	-53'069

Die «Material und Fremdleistungen» beinhalten Aufwendungen für den Unterhalt und den Betrieb der technischen Anlagen, externe Dienstleistungen für betriebliche Prozesse und die Ausführung von Dienstleistungen von Dritten.

Für die Photovoltaikanlagen der Tochtergesellschaft Resol Ghislarengo S.r.l. werden im Auftrag von Terna Anschlussanlagen erstellt, die nach Fertigstellung zu den angefallenen Herstellungskosten an Terna S.p.A. übergehen. Im Geschäftsjahr 2025 fielen hierfür Materialkosten in Höhe von TCHF 6'031 an (Vorjahr TCHF 10'809). Die Aufwendungen sind dem Segment «Markt Italien» zugeordnet und wurden in gleicher Höhe in den «Bestandsänderungen Kundenaufträge» erfasst (vgl. [Anmerkung 3](#)).

10 Übriger betrieblicher Aufwand

TCHF	2025	2024
Übriger betrieblicher Aufwand	-52'795	-69'330
Raumaufwand	-6'155	-5'215
Fahrzeug- und Transportaufwand	-1'577	-1'474
Verwaltungsaufwand	-7'275	-8'731
Informatikaufwand	-14'569	-15'082
Marketing & Kommunikation	-6'511	-10'496
Debitorenverluste	-2'398	-3'066
Kapitalsteuern, Gebühren und Abgaben	-7'379	-6'490
Sonstiger Betriebsaufwand	-6'931	-18'776

Der Rückgang der Aufwendungen für «Marketing & Kommunikation» sowie der «Debitorenverluste» betrifft insbesondere das Segment «Markt Italien». Die Kommunikationsaufwendungen lagen unter dem Vorjahr, da im Berichtsjahr weniger TV- und Social-Media-Werbekampagnen durchgeführt wurden.

Der sonstige betriebliche Aufwand des Vorjahres enthält Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen in Höhe von TCHF 7'880 im Segment «Markt Schweiz». Darin enthalten ist insbesondere eine Rückstellung für belastende Verträge im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft des Kraftwerks Silvapiana in Höhe von TCHF 4'000, die 2025 verwendet wurde.

11 Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen

TCHF	2025	2024
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	-64'991	-52'773

Die «Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen» enthalten Wertminderungen in Höhe von TCHF 12'343 (Vorjahr: TCHF 2'332) im Segment «Markt Schweiz» und TCHF 2'834 (Vorjahr: TCHF 0) im Segment «Markt Italien» (vgl. [Anmerkung 15](#)).

12 Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen

TCHF	2025	2024
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	-8'051	-7'919

Im Berichtsjahr wurden keine Wertminderungen auf immaterielle Anlagen erfasst (Vorjahr: keine).

13 Finanzerfolg

TCHF	2025	2024
Finanzertrag	3'720	17'980
Zinsertrag	2'700	9'970
Dividendenertrag	516	498
Übriger Finanzertrag	504	1'154
Währungsumrechnung	-	6'358
Finanzaufwand	-18'505	-27'166
Zinsaufwand	-9'135	-15'832
Aufzinsung Rückstellung	-998	-897
Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften ¹⁾	-1'872	-5'970
Währungsumrechnung	-2'312	-
Wertminderungen	-32	-
Übriger Finanzaufwand	-4'156	-4'467
Finanzerfolg	-14'785	-9'186

1) Die Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften umfassen Devisentermingeschäfte.

Mit der Rückzahlung der Anleihe mit einem Nominalbetrag von TCHF 150'000 per Ende 2024 sowie Anfang 2025 des Grünscheindarlehnens über TEUR 25'000 und dem gesunkenen Zinsniveau gingen rückläufige Zinserträge und Zinsaufwände einher.

Die «Währungsumrechnung» in Höhe von TCHF -2'312 (Vorjahr: TCHF 6'358) resultiert hauptsächlich aus der Repower AG. Ein Grossteil der Forderungen und Verbindlichkeiten dieser Gesellschaft ist in Euro denominiert, der Hauptwährung des Energiegeschäfts. Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und dem Schweizer Franken können zwischen der Entstehung und der Fälligkeit dieser

Positionen zu Währungsgewinnen oder -verlusten führen. Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften, die unter «Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften» im Finanzaufwand ausgewiesen sind, hatten im Vorjahr eine kompensierende Wirkung.

14 Ertragssteuern

TCHF	2025	2024
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	-17'123	-27'782
Laufende Ertragssteuern	-16'472	-25'830
Latente Ertragssteuern	-651	-1'952

Die Überleitung zwischen der tatsächlichen Steuerbelastung und der erwarteten Steuerbelastung für die per 31. Dezember 2025 und 2024 endenden Geschäftsjahre präsentiert sich wie folgt:

TCHF	2025	2024
Überleitungsrechnung		
Ergebnis vor Ertragssteuern	117'812	165'994
Ertragssteuersatz Stammhaus	14,8%	14,8%
Ertragssteuern zum Steuersatz Stammhaus	-17'401	-24'517
Differenz der Ertragssteuern Stammhaus zu den Ertragssteuern pro Gesellschaft (berechnet zum jeweilig anwendbaren Steuersatz)	-954	-1'496
Steuereffekt aus steuerbefreiten Erträgen/nicht abzugsfähigem Aufwand	-722	-1'034
Steuerliche Verluste des laufenden Jahres, für welche keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	-375	-7
Regionale Produktionssteuer Italien - IRAP	-1'822	-1'585
Steuersatzänderung	406	-
Ertragssteuern für Vorjahre	2'137	-441
Übriges	1'608	1'298
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	-17'123	-27'782
Effektiver Ertragssteuersatz	14,5%	16,7%

Die noch nicht verrechneten steuerlichen Verlust- und Zinsvorträge sowie die darauf aktivierten und nicht aktivierten latenten Steuern für die Geschäftsjahre, die am 31. Dezember 2025 und 2024 enden, stellen sich wie folgt dar:

TCHF	2025	2024
Noch nicht verrechnete steuerliche Verlustvorträge	66'913	81'679
Davon verwendet für Aktivierung latenter Steuern	41'008	57'966
Davon nicht verwendet für Aktivierung latenter Steuern	25'905	23'713
Auf steuerlichen Verlustvorträgen aktivierte latente Steuern	9'864	13'926
Auf steuerlichen Verlustvorträgen nicht aktivierte latente Steuern	8'045	7'680
Noch nicht verrechnete steuerliche Zinsvorträge	5'057	6'871
Davon verwendet für Aktivierung latenter Steuern	5'057	6'871
Auf steuerlichen Zinsvorträgen aktivierte latente Steuern	1'214	1'649
Auf steuerlichen Verlust- und Zinsvorträgen aktivierte latente Steuern	11'078	15'575

Die aktivierten latenten Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge sind in den in [Anmerkung 19](#) ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Ertragssteuern enthalten.

Globale Mindestbesteuerung

Die OECD-Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung sehen eine Mindeststeuer von 15 Prozent pro Land vor. In der Schweiz gilt seit dem 1. Januar 2024 die Verordnung über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen. In Italien und Deutschland sind entsprechende Gesetze ebenfalls seit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Die Repower-Gruppe beurteilt die möglichen Auswirkungen weiterhin auf Basis der aktuellen Steuererklärungen, der länderspezifischen Berichterstattung und der Finanzabschlüsse der Gruppengesellschaften. Für 2025 wird kein wesentlicher Effekt auf die Ertragssteuern erwartet.

15 Sachanlagen

TCHF	Kraftwerke	Netze	Sachanlagen im Bau	Grundstücke und Bauten	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2024	1'038'694	815'234	87'197	67'634	71'976	2'080'735
Aktiviert Eigenleistungen	-	93	14'720	-	-	14'813
Zugänge	576	583	49'225	2'027	3'644	56'055
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	7'325	-	-	-	148	7'473
Zugänge aus Asset Acquisition	-	-	4'277	-	-	4'277
Zuschüsse/Beiträge	-182	-	-10'573	-	-	-10'755
Anpassung Rückbauverpflichtung	-100	-	-	-	-	-100
Abgänge	-31'254	-8'923	-4'867	-28	-5'896	-50'968
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	46'901	17'948	-69'287	871	3'567	-
Umrechnungsdifferenzen	8'486	-	276	273	437	9'472
Bruttowerte per 31. Dezember 2024	1'070'446	824'935	70'968	70'777	73'876	2'111'002
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2024	-647'990	-486'920	-8'812	-28'042	-46'276	-1'218'040
Abschreibungen	-27'850	-16'891	-	-691	-5'009	-50'441
Wertminderungen	-1'659	-	-	-	-673	-2'332
Abgänge	31'252	8'374	4'867	-	5'415	49'908
Umrechnungsdifferenzen	-4'560	-	-65	-144	-245	-5'014
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2024	-650'807	-495'437	-4'010	-28'877	-46'788	-1'225'919
Nettowerte per 31. Dezember 2024	419'639	329'498	66'958	41'900	27'088	885'083
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						129'702

TCHF	Kraftwerke	Netze	Sachanlagen im Bau	Grundstücke und Bauten	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2025	1'070'446	824'935	70'968	70'777	73'876	2'111'002
Aktiviere Eigenleistungen	-	-	14'315	-	-	14'315
Zugänge	78	631	94'565	982	2'540	98'796
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	17'771	4'938	-	22'709
Zugänge aus Asset Acquisition	-	-	1'186	701	-	1'887
Zuschüsse/Beiträge	-34	-197	-5'424	-	-	-5'655
Anpassung Rückbauverpflichtung	-243	-	-	-	-	-243
Abgänge	-1'076	-16'074	-319	-3'986	-3'361	-24'816
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	12'277	38'972	-51'986	-	737	-
Umrechnungsdifferenzen	-5'638	-	-558	-258	-325	-6'779
Bruttowerte per 31. Dezember 2025	1'075'810	848'267	140'518	73'154	73'467	2'211'216
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2025	-650'807	-495'437	-4'010	-28'877	-46'788	-1'225'919
Abschreibungen	-26'847	-17'006	-	-748	-5'213	-49'814
Wertminderungen	-10'617	-	-4'560	-	-	-15'177
Abgänge	1'076	15'281	-	2'225	2'472	21'054
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	64	-64	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	3'442	-	39	93	201	3'775
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2025	-683'689	-497'226	-8'531	-27'307	-49'328	-1'266'081
Nettowerte per 31. Dezember 2025	392'121	351'041	131'987	45'847	24'139	945'135
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						184'517

Die mit den Kraftwerks- und Netzeinrichtungen zusammenhängenden Grundstücke und Gebäude werden unter den Kraftwerken und Netzen ausgewiesen.

Bei den ausgewiesenen Zuschüssen/Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge im Zusammenhang mit der Gesamterneuerung des Kraftwerks Campocologno TCHF 3'200, Ferrera TCHF 940, Silvapiana TCHF 870 und Übrige TCHF 645 (Vorjahr: TCHF 10'755 im Wesentlichen für Gesamterneuerung Kraftwerk Robbia).

Die «Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung» in Höhe von TCHF 22'709 betreffen die Sachanlagen der Resol Ciminna S.r.l. Repower übernahm sämtliche verbleibende Aktienanteile. Die Gesellschaft, die zuvor als Gemeinschaftsunternehmen zum anteiligen Eigenkapital geführt wurde, wird vollständig in den Konzernabschluss einbezogen.

Die «Zugänge aus Asset Acquisition» im Geschäftsjahr 2025 umfassen das Agrivoltaik-Projekt der übernommenen ESE Rizzuto S.r.l. in Höhe von TCHF 1'562 sowie das Wasserkraftprojekt der übernommenen B. Energie Castello di Annone S.r.l. in Höhe von TCHF 325. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf TCHF 1'887 (Vorjahr: Kraftwerksprojekt der Tre Rinnovabili S.r.l. in Höhe von TCHF 4'277).

Der Saldo der verpfändeten Sachanlagen betrifft ausschliesslich das Segment «Markt Italien», insbesondere den Bereich «Renewable».

Wertminderungen auf Sachanlagen

In den Jahren 2025 und 2024 entstanden Wertberichtigungen im Segment «Markt Schweiz», zudem gab es im Jahr 2025 auch Wertberichtigungen im Segment «Markt Italien». Die wesentlichen Positionen werden erläutert.

Segment «Markt Schweiz»

Das Kraftwerk Taschinas profitiert bis 2036 von garantierten Strompreisen, unterliegt ab 2037 jedoch Marktpreisschwankungen. Aufgrund niedrigerer Preisprognosen wurden die Ertragsperspektiven nach unten korrigiert, was zu einer Wertminderung von TCHF 3'876 (Vorjahr: TCHF 1'659) führte.

Per 31.12.2025 ergab die Werthaltigkeitsprüfung, dass der Buchwert des Kraftwerks Silvapiana den erzielbaren Wert übersteigt. Entsprechend wurde ein Impairment von TCHF 4'560 erfolgswirksam erfasst und der Buchwert reduziert.

Aufgrund niedrigerer Preisprognosen wurden die Ertragsperspektiven beim Kraftwerk Ferrera nach unten korrigiert, was zu einer Wertminderung von TCHF 848 (Vorjahr: TCHF 0) führte.

Die garantierten Strompreise für die Produktion der Windkraftanlagen in Deutschland laufen in den kommenden Jahren schrittweise aus, womit die Produktion vermehrt den Marktpreisschwankungen unterliegt. Aufgrund niedrigerer Preisprognosen wurden die Ertragsperspektiven nach unten korrigiert, was zu einer Wertminderung von TCHF 3'059 (Vorjahr: TCHF 0) führte.

Segment «Markt Italien»

Zum 31. Dezember 2025 wurde eine Wertberichtigung in Höhe von TCHF 2'834 für das Gaskombikraftwerk Teverola vorgenommen. Auslöser für die Wertminderungsaufwendungen ist der Rückgang des Clean Spark Spread in Verbindung mit geringeren Erlösen aus dem Kapazitätsmarkt in Italien.

Produktionsanlagen in Leasing

Der Nettobuchwert der im Rahmen des Finanzierungs-Leasingverhältnisses gehaltenen Produktionsanlagen, die innerhalb der Kategorie Kraftwerke ausgewiesen sind, beträgt zum Abschlussstichtag TCHF 7'267 (Vorjahr: TCHF 7'999).

Der Gesamtbetrag der mit Leasing verbundenen Verbindlichkeiten beträgt TCHF 3'169 (Vorjahr: TCHF 4'004).

16 Immaterielle Anlagen

TCHF	Goodwill	Software	Konzessions- und Nutzungs- rechte, HVE*	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2024	785	41'328	43'704	6'042	91'859
Zugänge	-	1'484	580	1'865	3'929
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	32'856	1	434	3	33'294
Umrechnungsdifferenzen	64	367	13	77	521
Bruttowerte per 31. Dezember 2024	33'705	43'180	44'731	7'987	129'603
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2024	-785	-33'858	-16'175	-992	-51'810
Abschreibungen	-3'627	-3'405	-552	-335	-7'919
Umrechnungsdifferenzen	31	-223	-	-12	-204
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2024	-4'381	-37'486	-16'727	-1'339	-59'933
Nettowerte per 31. Dezember 2024	29'324	5'694	28'004	6'648	69'670
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet					-
Bruttowerte per 1. Januar 2025	33'705	43'180	44'731	7'987	129'603
Zugänge	-	767	150	3'247	4'164
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	37	-	249	286
Umrechnungsdifferenzen	-336	-272	-11	-102	-721
Bruttowerte per 31. Dezember 2025	33'369	43'712	44'870	11'381	133'332
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2025	-4'381	-37'486	-16'727	-1'339	-59'933
Abschreibungen	-4'571	-2'552	-571	-357	-8'051
Umrechnungsdifferenzen	72	219	-	16	307
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2025	-8'880	-39'819	-17'298	-1'680	-67'677
Nettowerte per 31. Dezember 2025	24'489	3'893	27'572	9'701	65'655
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet					306

* Heimfallverzichtentschädigung (HVE)

Die in der Linie «Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung» erfassten Salden in Höhe von TCHF 37 bzw. TCHF 249 resultieren aus dem Erwerb der Renewable Community società benefit S.r.l. beziehungsweise aus dem vollständigen Erwerb der Resol Ciminna S.r.l. Letztere wurde zuvor als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bilanziert und wird nun vollständig in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Vorjahr resultierte der in der Linie «Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung» erfasste Goodwill aus dem Erwerb zusätzlicher Anteile an den zuvor at-equity bilanzierten Erreci S.r.l., Erreci Impianti S.r.l. (TCHF 15'394) sowie der Kraftwerk Morteratsch AG (TCHF 1'416), wodurch diese zu Tochterunternehmen wurden. Zudem wurde der vollständige Erwerb der Minderheitsanteile an der Repower Renewable S.p.A. berücksichtigt (TCHF 16'046).

17 Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2025	2024
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	23'840	24'565
esolva ag	5'566	4'655
Madrisa Solar AG	4'327	4'357
ENAG Energiefinanzierungs AG	11'843	-
Terra di Conte S.r.l.	340	306
Resol Ciminna S.r.l.	-	13'167
Elettrostudio Energia S.p.a.	1'737	2'054
Grischelectra AG	27	26
Buchwerte per 1. Januar	24'565	25'513
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-13'074	-5'677
Zugang	11'750	4'400
Dividenden	-509	-424
Umrechnungsdifferenzen	-64	150
Anteiliges Ergebnis	1'172	603
Buchwerte per 31. Dezember	23'840	24'565

Im Jahr 2025 übernahm Repower die verbleibenden 50 Prozent an der Resol Ciminna S.r.l. und erlangte damit die vollständige Kontrolle. Die «Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung» in Höhe von TCHF 13'074 betreffen diese Gesellschaft, die zuvor nach der Equity-Methode bilanziert worden war.

Im Vorjahr resultierten die «Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung» in Höhe von TCHF 5'677 aus der Erhöhung der Beteiligungen an Erreci S.r.l. und Erreci Impianti S.r.l. auf 70 Prozent sowie an der KW Morteratsch SA auf 100 Prozent, wodurch Repower die Kontrolle über diese Gesellschaften erlangte.

Der «Zugang» im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von TCHF 11'750 betrifft die Erhöhung der Beteiligung an der Energiefinanzierungs AG (ENAG) von 5,477 Prozent auf 22,25 Prozent.

Der «Zugang» im Vorjahr in Höhe von TCHF 4'400 betraf die Gründung der Madrisa Solar AG, die von Repower als assoziiertes Unternehmen geführt wird.

18 Langfristige Finanzanlagen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Finanzanlagen	27'508	29'127
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen	6'300	6'300
Kraftwerke Hinterrhein AG	6'500	6'500
Übrige Beteiligungen	6'061	8'926
Aktivdarlehen	6'664	5'416
Festgeldanlagen	1'983	1'985

Der Anteil der Beteiligungen der Repower an den Partnerwerken AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern, und der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis, betragen 7,0 Prozent bzw. 6,5 Prozent.

Die «Übrigen Beteiligungen» enthalten weitere Anteile an Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der Repower-Gruppe gehören. Die mittels der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sind Bestandteil der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen (vgl. [Anmerkung 17](#)).

Die Salden der Linie «Aktivdarlehen» betreffen Darlehensforderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TCHF 2'938 (Vorjahr: TCHF 1'652). Auf dieser Position sind kumulierte Wertberichtigungen von TCHF 2'252 (Vorjahr: TCHF 2'252) erfasst (vgl. [Anmerkung 17](#)).

19 Aktive und Passive latente Ertragssteuern

TCHF	2025	2024
Aktive latente Ertragssteuern 1.1.	37'203	38'626
Passive latente Ertragssteuern 1.1.	-22'386	-20'924
Netto-Position 1.1.	14'817	17'702
Erfassung in der konsolidierten Erfolgsrechnung	-650	-1'952
Zu- und Abgänge Konsolidierungskreisänderung	-329	-236
Zugang Asset Acquisition	-182	-1'090
Umgliederungen	-	-156
Umrechnungsdifferenzen	-266	549
Netto-Position 31.12.	13'390	14'817
Aktive latente Ertragssteuern 31.12.	34'855	37'203
Passive latente Ertragssteuern 31.12.	-21'465	-22'386

Die angewendeten Steuersätze bei der Berechnung der latenten Ertragssteuerpositionen betragen für die Schweiz 14,8 Prozent, für Italien 28,0 Prozent und für Deutschland – aufgrund der schrittweisen Reduktion der Körperschaftsteuer von heute 15 Prozent auf 10 Prozent im Jahr 2032 – 25,0 Prozent.

Aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit der Verlustvorträge sowie der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Zinsvorträge mit zukünftigen Gewinnen wird teilweise auf eine Aktivierung latenter Ertragssteuern auf verrechenbare Verlust- und Zinsvorträge verzichtet (vgl. [Anmerkung 14](#)).

Der «Zugang Asset Acquisition» enthält passive latente Steuern aus Erwerb von Kraftwerksprojekten (vgl. [Anmerkung 15](#)).

20 Sonstige langfristige Forderungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige langfristige Forderungen	7'576	7'420
Langfristige Vermögenszuschussforderungen	7'576	7'420

Die sonstigen langfristigen Forderungen betreffen erwartete Investitionsbeiträge für den Bau- bzw. Ausbau von Kraftwerken.

21 Vorräte

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Vorräte	44'763	56'217
Emissionszertifikate	1'168	8'740
Gas	7'382	13'281
Aufträge in Arbeit	20'956	20'658
Materialvorräte	15'257	13'538

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TCHF 9 über die Materialaufwendungen gebildet (Vorjahr: TCHF 167).

22 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57'961	74'605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Brutto)	73'303	92'396
Wertberichtigungen	-15'342	-17'791
Entwicklung Wertberichtigungen		
Buchwert per 1. Januar	-17'791	-21'628
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-562
Zugänge	-1'974	-2'078
Verwendung	3'917	5'778
Auflösung	335	1'107
Umrechnungsdifferenzen	171	-408
Endbestand per 31. Dezember	-15'342	-17'791

Der wesentliche Teil der Abnahme der «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Brutto)» entfällt auf das Segment «Markt Italien», ein kleinerer Teil auf das Segment «Markt Schweiz». Innerhalb des Segments «Markt Italien» ist die Abnahme vor allem dem Vertriebsgeschäft zuzuordnen.

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 1'413 (Vorjahr: TCHF 64).

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigung sowie Pauschalwertberichtigung auf den nicht einzelwertberichtigten Positionen aufgrund deren Fälligkeitsstruktur und basierend auf historischen Erfahrungen.

23 Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige kurzfristige Forderungen	67'713	66'197
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	8'388	12'580
Forderungen aus Mehrwertsteuer	5'588	7'993
Geleistete Anzahlungen für Vorratsvermögen	4'370	8'438
Geleistete Kauttionen	25'675	17'637
Übrige sonstige Forderungen	23'692	19'549

Die Position «Geleistete Kauttionen» umfasst die Sicherheitsleistungen, die Repower insbesondere im Rahmen ihres regulären Energiehandels erbringt. Diese Kauttionen, die sowohl aus Börsengeschäften als auch aus OTC-Transaktionen resultieren, dienen dazu, Handelsrisiken abzusichern und die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten.

Die übrigen sonstigen Forderungen beinhalten Forderungen gegenüber dem BFE (Investitionsbeiträge zur Förderung der Wasserkraft) und gegenüber dem BAFU (Finanzierung ökologischer Sanierungsmassnahmen) in Höhe von TCHF 4'991 (Vorjahr: TCHF 0)

24 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzungen	304'912	367'482
Geleistete Lieferungen und Leistungen	295'872	360'201
Beteiligungsenergie	810	-
Deckungsdifferenzen	827	-
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung	7'403	7'281

In der Linie «Deckungsdifferenzen» sind regulatorisch zulässige Kosten des Stromnetzes enthalten, die bislang nicht verrechnet wurden und für das Folgejahr tariflich festgelegt sind.

25 Kurzfristige Finanzanlagen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Finanzanlagen	60'227	1'693
Festgeldanlagen (bis 12 Monate)	60'000	-
Devisentermingeschäfte	227	1'693

26 Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Netto Wiederbeschaffungswerte	57'935	117'356
Positive Wiederbeschaffungswerte	105'374	253'489
Negative Wiederbeschaffungswerte	-47'439	-136'133

Die Wiederbeschaffungswerte der Held-for-Trading-Positionen, welche die zur Erzielung von Handelserfolg beziehungsweise Marge abgeschlossenen Forwards im Energiehandelsgeschäft umfassen, sind um TCHF 59'421 gesunken. Der Rückgang betrifft überwiegend das Segment «Markt Schweiz» (vgl. [Anmerkung 35](#)).

27 Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	338'633	362'595
Sichtguthaben	323'633	332'595
Festgeld mit Laufzeiten unter 90 Tagen	15'000	30'000

Des Weiteren verfügt Repower zum Bilanzstichtag über folgende nicht beanspruchte Bankkreditlinien:

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Kreditlinien	83'090	215'063
Nicht beanspruchte allgemeine Kreditlinien	1'883	132'188
Zusätzliche nicht beanspruchte Kreditlinien für die Ausstellung von Garantien	81'207	82'875

Die Abnahme der nicht beanspruchten allgemeinen Kreditlinien ist auf bewusste, kostenoptimierende Anpassungen bei aktuell geringem Finanzierungsbedarf zurückzuführen.

28 Rückstellungen

TCHF	Rückbau- verpflichtun- gen	Belastende Verträge	Abgangsgeld	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand per 1. Januar 2024	10'152	3'403	4'759	3'336	21'650
Bildung	282	7'880	688	99	8'949
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	427	140	567
Verwendung	-279	-	-248	-1'084	-1'611
Auflösung	-340	-1'399	-	-1	-1'740
Verzinsung	215	682	-	-	897
Umrechnungsdifferenzen	115	50	74	43	282
Bestand per 31. Dezember 2024	10'145	10'616	5'700	2'533	28'994
Bestand per 1. Januar 2025	10'145	10'616	5'700	2'533	28'994
Bildung	2'691	3'287	720	2'002	8'700
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	11	-	11
Verwendung	-875	-5'238	-283	-577	-6'973
Auflösung	-338	-3'119	-	-238	-3'695
Verzinsung	191	807	-	-	998
Umrechnungsdifferenzen	-77	-40	-63	-26	-206
Bestand per 31. Dezember 2025	11'737	6'313	6'085	3'694	27'829
Langfristige Rückstellungen					
Bestand per 31. Dezember 2024	9'189	4'642	5'700	2'533	22'064
Bestand per 31. Dezember 2025	9'856	4'736	6'085	3'694	24'371
Kurzfristige Rückstellungen					
Bestand per 31. Dezember 2024	956	5'974	-	-	6'930
Bestand per 31. Dezember 2025	1'881	1'577	-	-	3'458

Rückstellungen für belastende Verträge

Die Rückstellungen für belastende Verträge beliefen sich per Bilanzstichtag auf TCHF 6'313 (Vorjahr TCHF 10'616). Davon entfallen TCHF 4'736 (Vorjahr TCHF 2'736) auf belastende Verträge für Transportkapazitäten im Segment «Markt Italien» sowie TCHF 1'577 (Vorjahr TCHF 2'380) auf befristete Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit dem Strombezug von Gemeinden im Segment «Markt Schweiz».

Im Segment «Markt Schweiz» wurde die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die vertragliche Wiederherstellungsverpflichtung des Kraftwerks Silvaplana in Höhe von TCHF 4'000 im Geschäftsjahr 2025 vollständig verwendet.

Ebenfalls im Segment «Markt Schweiz» wurde die Rückstellung für belastende E-Mobility-Altverträge in Höhe von TCHF 1'500 im Berichtsjahr vollständig verwendet und aufgelöst.

Abgangsgeld

Bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Italien haben Arbeitnehmende einen Anspruch auf sogenanntes «Abgangsgeld» in Höhe von annähernd einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr (vgl. Anmerkung 34).

Rückbauverpflichtungen

Die Kategorie «Rückbauverpflichtungen» beinhaltet verschiedene Rückstellungen für die Demontage von Betriebsanlagen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde für die erwarteten Kosten des Rückbaus einer Druckleitung eine Rückstellung von TCHF 2'600 im Segment «Markt Schweiz» erfasst. Der Ansatz basiert auf der Einschätzung eines wahrscheinlichen Mittelabflusses infolge Projektaufgabe.

Übrige Rückstellungen

Im Geschäftsjahr wurden im Segment «Markt Italien» verschiedene kleinere Rückstellungen in Höhe von TCHF 1'252 gebildet. Zudem wurde im Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten» eine Rückstellung für umweltbedingte Altlasten im Zusammenhang mit dem Verkauf des ehemaligen Werkareals der Repower in Ilanz in Höhe von TCHF 750 gebildet.

29 Kurz- und Langfristige Finanzverbindlichkeiten

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total langfris- tig
Finanzverbindlichkeiten 31. Dezember 2025			113'269	80'800	78'287	159'087
Kredite	CHF	1.7% - 2.5%	50'335	1'340	22'010	23'350
Kredite ¹⁾	EUR	variabel	57'130	72'543	31'326	103'869
Kredite	EUR	0.6% - 1.1%	423	-	-	-
Leasingverpflichtungen	EUR	4.1% - 4.3%	809	2'360	-	2'360
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	15'601	17'161
Darlehen Minderheiten	CHF	1,5%	-	-	7'067	7'067
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	-19	1'176	-	1'176
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'341	1'719	-	1'719
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	-6	-	2'283	2'283
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	variabel	33	102	-	102
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	52	-	-	-
Devisentermingeschäfte	CHF		781	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			51'506	2'900	44'678	47'578
Euro (umgerechnet)			61'763	77'900	33'609	111'509

1) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 119'649, für denen Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total langfris- tig
Finanzverbindlichkeiten 31. Dezember 2024			85'970	129'737	69'606	199'343
Kredite	CHF	1.7% - 2.6%	335	51'340	22'345	73'685
Kredite ¹⁾	EUR	variabel	56'476	66'812	21'716	88'528
Kredite	EUR	0.6% - 2.0%	24'265	645	-	645
Leasingverpflichtungen	EUR	5.1% - 5.5%	801	3'041	162	3'203
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	15'991	17'551
Darlehen Minderheiten	CHF	1.5%	-	-	7'067	7'067
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	-19	1'169	-	1'169
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'248	5'113	-	5'113
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	-6	-24	2'325	2'301
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	variabel	35	81	-	81
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	53	-	-	-
Devisentermingeschäfte	CHF		392	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			1'117	52'900	45'403	98'303
Euro (umgerechnet)			84'853	76'837	24'203	101'040

1) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 77'473, für denen Pfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

In der Aufstellung ausgewiesene negative Beiträge sind planmässige Verteilungen von Ausgabekosten.

30 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	113'070	105'999
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	60'971	59'183
Anzahlungen auf Energielieferungen	43'960	44'705
Übrige sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8'139	2'111

Die Position «Anschluss- und Netzkostenbeiträge» beinhaltet die Abgrenzung der von Kundinnen und Kunden erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam über die «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» aufgelöst werden.

Die «Anzahlungen auf Energielieferungen» werden jährlich über die Erfolgsrechnungsposition «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» ertragswirksam in Höhe von TCHF 745 erfasst. Geringfügige Differenzen zur bilanzwirksamen Veränderung resultieren aus Rundungseffekten.

Die Position «Übrige sonstige langfristige Verbindlichkeiten» beinhaltet u.a. einen negativen Goodwill aus dem Erwerb der restlichen 50 Prozent an der Resol Ciminna S.r.l. in Höhe von TCHF 6'058 (Vorjahr: TCHF 0). Der negative Goodwill wird über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren planmässig aufgelöst (vgl. [Anmerkung 4](#)).

31 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91'599	100'351

Der Rückgang der «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» betrifft vor allem das Segment «Markt Italien». Die ausgewiesenen «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» enthalten zudem Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen von TCHF 440 (Vorjahr: TCHF 1'167).

32 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47'055	70'282
Verbrauchssteuern	5'688	8'965
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	3'515	3'465
Anzahlungen von Kunden	3'876	10'545
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	5'397	9'453
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	18'269	27'824
Erhaltene Kautionen	140	-
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'170	10'030

Die Position «Verbrauchssteuern» beinhaltet insbesondere in Rechnung gestellte Verbrauchsteuerschulden des Vertriebsgeschäfts des Segments «Markt Italien» in der Höhe von TCHF 5'517 (Vorjahr: TCHF 8'822).

Die Position «Anzahlungen von Kunden» umfasst Vorauszahlungen in Höhe von TCHF 2'681 (Vorjahr: TCHF 9'099) für künftige Lieferungen von Vorräten. Diese betreffen die Installation von Photovoltaikanlagen im «Markt Italien» und stehen im Zusammenhang mit dem seit 2024 einbezogenen Geschäft der Erreci S.r.l.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die «Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern» gesunken, was auf die geringeren Ergebnisse der Gesellschaften im Segment «Markt Schweiz» zurückzuführen ist.

33 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzungen	233'406	305'206
Empfangene Lieferungen und Leistungen	206'530	280'418
Abgrenzung Kapital- und übrige Steuern, Gebühren und Abgaben	4'698	4'602
Abgrenzung Ferien und Überzeit	5'141	5'021
Abgrenzung übriger Personalaufwand	10'748	9'056
Abgrenzung Beteiligungsenergie	2'742	2'066
Abgrenzung Zinsen	501	1'326
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	3'046	2'717

34 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand (Personalaufwand)	
		31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Vorsorgepläne mit Überdeckung	-	-	-	-	5'786	5'786	5'712
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-6'085	-5'700	-385	497	1'217	1'180
Total	-	-6'085	-5'700	-385	6'283	7'003	6'892

Die «Vorsorgepläne mit Überdeckung» beziehen sich auf die Mitarbeitenden der Repower in der Schweiz, die im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk der PKE Vorsorgestiftung Energie versichert sind. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2025 beträgt 120,8 Prozent.

Die «Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven» betreffen die Verpflichtung zum sogenannten «Abgangsgeld» in Italien (vgl. [Anmerkung 28](#)). Die den Vorsorgeaufwand betreffende erfolgswirksame Veränderung der bilanzierten Rückstellung zum Durchschnittskurs beträgt TCHF 720.

35 Derivate

TCHF	Wiederbeschaffungswerte		Wiederbeschaffungswerte	
	positiv	negativ	positiv	negativ
	31.12.2025		31.12.2024	
Bilanzierte Derivate				
Handelsbestand				
Devisenderivate	227	781	1'693	392
Energiederivate	358'932	300'997	741'700	624'344
Total bilanzierte Derivate	359'159	301'778	743'393	624'736
Verrechnung	-253'558	-253'558	-488'211	-488'211
Nettowerte gemäss Bilanz	105'601	48'220	255'182	136'525
Nicht bilanzierte Derivate				
Für Cashflow Hedges gehalten				
Zinsderivate	1'940	-	2'989	-
Energiederivate	52'237	3'476	132'872	14'422
Total nicht bilanzierte Derivate	54'177	3'476	135'861	14'422
Total Derivate	159'778	51'696	391'043	150'947

Die Zeile «Verrechnung» betrifft die Verrechnung von Energiederivaten, die mit der gleichen Gegenpartei abgeschlossen wurden und mit der durchsetzbare Nettingvereinbarungen bestehen.

Cashflow Hedges als Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Diese wirken sich daher bilanziell noch nicht aus. Die nicht bilanzierten Energie- und Zinsderivate dienen der Absicherung zukünftiger mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows.

36 Nahestehende Personen und Unternehmen

Die in der Bilanz enthaltenen Guthaben und Verbindlichkeiten und die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Transaktionen gegenüber nahestehenden Gesellschaften stehen im Zusammenhang mit Geschäften mit den Hauptaktionären und den von ihnen beherrschten Unternehmen sowie assoziierten Gesellschaften, Partnerwerken und Gemeinschaftsunternehmen der Repower AG.

In den folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind die nachstehend aufgeführten Beträge gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen enthalten:

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Erfolgsrechnungspositionen		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'815	3'683
Energiebeschaffung	-73'528	-65'092
Finanz- und übriger betrieblicher Ertrag	200	98
Finanz- und übriger betrieblicher Aufwand	-13'008	-12'143
Bilanzpositionen		
Aktiven		
Langfristige Finanzanlagen	2'938	1'506
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'631	454
Aktive Rechnungsabgrenzungen	124	47
Positive Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	173	-
Passiven		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'180	3'180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'859	2'936
Passive Rechnungsabgrenzungen	936	1'116

Die Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen bzw. im Falle der Grischelectra AG zu Jahreskosten.

Wesentliche Energiegeschäfte des Kantons Graubünden werden über die Grischelectra AG abgewickelt, welche in obenstehender Tabelle als nahestehendes Unternehmen enthalten ist. In seiner Funktion als Aktionär gilt der Kanton Graubünden als nahestehendes Unternehmen. Hoheitliche Geschäfte wie die Erhebung von Steuern, konzessionsrechtlichen Abgaben, Gebühren etc. hingegen erfolgen auf gesetzlicher Grundlage, weshalb sie hier nicht erfasst sind.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind im Kapitel **Corporate Governance** ausgewiesen.

37 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach geografischen Märkten und spiegelt die konzerninternen Management- und Berichtsstrukturen wider. Somit werden jene Informationen zur Verfügung gestellt, welche das Management für die Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Geschäftssegmente verwendet. Die interne Steuerung, Erfolgsmessung und Kapitalallokation findet auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) pro Geschäftssegment statt. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt nach den auf Konzernebene angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

TCHF	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
2025				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	750'184	1'219'968	-12'724	1'957'428
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	753'493	1'203'865	70	1'957'428
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	-3'309	16'103	-12'794	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	114'276	26'754	-8'433	132'597
2024				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'097'518	1'380'792	-26'036	2'452'274
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'059'053	1'393'113	108	2'452'274
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	38'465	-12'321	-26'144	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	160'253	28'413	-13'486	175'180

38 Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF
	2025		2024	
Anfangsbestand per 1. Januar	658	107'899	394	68'332
Käufe	875	132'725	1'321	217'039
Verkäufe	-634	-104'098	-1'057	-177'472
Endbestand per 31. Dezember	899	136'526	658	107'899

Die Käufe / Verkäufe von eigenen Aktien betreffen die Namenaktien der Repower AG. Im Berichtsjahr wurden seitens Repower AG 875 Aktien (Vorjahr: 1'321) zu CHF 151.69 (Vorjahr: CHF 164.30) gekauft und 634 Aktien (Vorjahr: 1'057) zu Durchschnittspreis in Höhe von CHF 156.65 (Vorjahr: CHF 167.15) verkauft.

39 Ausserbilanzgeschäfte

Im üblichen Geschäftsverkehr wurden von Gesellschaften des Konzerns und von Geschäftsbanken Garantien bzw. Bankgarantien und Bürgschaften zu Gunsten Dritter gewährt. Diese belaufen sich auf TCHF 274'097 (Vorjahr: TCHF 226'873).

Für das Kraftwerk Teverola besteht ein verbindlich abgeschlossener Servicevertrag, der bis 2038 läuft. Die damit verbundenen Zahlungen betragen per 31. Dezember 2025 TCHF 17'629 (Vorjahr: TCHF 19'143). Zudem bestehen zum Stichtag verschiedene langfristige Vollwartungsverträge für Wasser-, Solar- und Windkraftwerke in Deutschland und Italien mit Zahlungen in Höhe von TCHF 12'690 (Vorjahr: TCHF 14'239).

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Weiter nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Operatives Leasing (Nominalwerte)	9'163	9'141
Bis zu einem Jahr	989	943
Zwischen eins und fünf Jahren	3'780	3'454
Länger als fünf Jahre	4'394	4'744
Beschaffungsverträge	197'095	220'694
Bis zu einem Jahr	52'098	51'875
Zwischen eins und fünf Jahren	102'368	115'530
Länger als fünf Jahre	42'629	53'289

Zum Stichtag des aktuellen Geschäftsjahres setzen sich die ausstehenden Mindestleasingzahlungen aus TCHF 9'163 für Gebäude und Grundstücke (Vorjahr: TCHF 9'141) zusammen.

Bei den Beschaffungsverträgen handelt sich überwiegend um Stromlieferverträge.

Die aus der Beteiligung an der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie, Luzern, der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thuisis sowie der Griselectra AG bestehenden Abnahmeverpflichtungen elektrischer Energie sind in der obigen Tabelle nicht enthalten. Menge und Preis der Stromabnahme sind von der zukünftigen tatsächlichen Produktion und den auftretenden Kosten dieser Gesellschaften abhängig.

Pfandbestellungen werden bei den jeweiligen Vermögenswerten ausgewiesen.

40 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2025.

Die Jahresrechnung wurde am 1. April 2026 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 13. Mai 2026 stattfindet.



KPMG AG
Badenerstrasse 172
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Repower AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 63 bis 105) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung zur
Konzernrechnung

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung zur
Konzernrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung zur
Konzernrechnung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sarah Cereghetti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 01. April 2026

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	710'765	1'064'052
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit		-211	788
Aktiviert Eigenleistungen	2	14'088	13'444
Übriger betrieblicher Ertrag	3	41'560	28'773
Gesamtleistung		766'202	1'107'057
Energiebeschaffung	4	-488'779	-790'964
Material und Fremdleistungen		-32'329	-27'899
Konzessionsrechtliche Abgaben	5	-12'240	-16'869
Personalaufwand		-69'806	-64'211
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-22'015	-33'096
Abschreibungen und Wertminderungen	7	-28'394	-23'000
Betriebsaufwand		-653'563	-956'039
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		112'639	151'018
Finanzertrag	8	9'687	21'579
Finanzaufwand	8	-6'206	-12'446
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		116'120	160'151
Betriebsfremder Ertrag		444	473
Jahresergebnis vor Steuern		116'564	160'624
Steuern		-18'936	-27'696
Jahresergebnis		97'628	132'928

BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Flüssige Mittel	9	260'471	290'867
Positive Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	10	103'147	241'783
Kurzfristige Finanzanlagen		60'226	1'693
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	24'382	30'179
Übrige Forderungen	12	35'675	23'387
Vorräte	13	10'211	9'272
Aktive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾	14	139'199	183'387
Umlaufvermögen		633'311	780'568
Langfristige Finanzanlagen	15	91'000	73'433
Sonstige langfristige Forderungen	16	7'420	7'420
Beteiligungen	17	307'218	295'767
Sachanlagen	18	484'600	454'723
Immaterielle Anlagen	19	26'036	26'594
Anlagevermögen		916'274	857'937
Total Aktiven		1'549'585	1'638'505

1) Per 31.12.2025 wurde die Darstellung der Bilanz dahingehend angepasst, dass die Abgrenzungen für Energie netto ausgewiesen werden. Die Positionen «Aktive Rechnungsabgrenzungen» und «Passive Rechnungsabgrenzungen» aus dem Vorjahr sind im Umfang von je TCHF 191'762 reduziert.

TCHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	17'015	17'631
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	50'000	23'530
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	8'659	8'036
Negative Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	10	46'094	124'908
Passive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾	23	116'956	152'821
Kurzfristige Rückstellungen	24	1'881	5'740
Kurzfristiges Fremdkapital		240'605	332'666
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25	22'329	72'353
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	26	62'220	59'403
Langfristige Rückstellungen	24	3'625	2'835
Langfristiges Fremdkapital		88'174	134'591
Fremdkapital		328'779	467'257
Aktienkapital		7'391	7'391
Gesetzliche Kapitalreserve		12	10'654
Gesetzliche Gewinnreserve		17'123	17'123
Freiwillige Gewinnreserven		527'005	527'009
Eigene Kapitalanteile		-137	-108
Gewinnvortrag		571'784	476'251
Jahresergebnis		97'628	132'928
Eigenkapital	27	1'220'806	1'171'248
Total Passiven		1'549'585	1'638'505

1) Per 31.12.2025 wurde die Darstellung der Bilanz dahingehend angepasst, dass die Abgrenzungen für Energie netto ausgewiesen werden. Die Positionen «Aktive Rechnungsabgrenzungen» und «Passive Rechnungsabgrenzungen» aus dem Vorjahr sind im Umfang von je TCHF 191'762 reduziert.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – ALLGEMEINES

Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1904 unter der Firma Kraftwerke Brusio AG gegründet. Im Jahr 2000 schlossen sich die Kraftwerke Brusio AG (Poschiavo) mit der AG Bündner Kraftwerke (Klosters) und der Rhätischen Werke für Elektrizität (Thuisis) zur Rätia Energie AG zusammen. Im Jahr 2010 wurde die Gesellschaft in Repower AG umbenannt. Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, die Übertragung, die Verteilung, den Handel und den Vertrieb von Energie sowie die Erbringung von damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Dienstleistungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben, sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen ab Bilanzstichtag. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt zum Nominalwert.

Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente mit einem direkt beobachtbaren Marktpreis oder direkt beobachtbaren Inputparametern werden zum Fair-Value bilanziert. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» umfasst Festgeldanlagen und Derivate, die innerhalb von 3 bis 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden. Die Bewertung der Festgeldanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Die Bewertung der Derivate erfolgt zu aktuellen Werten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst und bei Bedarf wertberichtigt. Auf dem Endbestand kann eine steuerlich akzeptierte Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Übrige Forderungen

Die Bewertung der übrigen Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

Wesentliche Aufträge aus dem Dienstleistungsgeschäft von Repower werden unter den sonstigen Forderungen erfasst. Die Erfassung erfolgt zum anteiligen Auftragserlös, abzüglich bereits fakturierter Beträge und erhaltener Anzahlungen. Der Fertigstellungsgrad für die Anwendung der Percentage-of-Completion Methode wird für jeden Auftrag einzeln nach dem Cost-to-Cost-Ansatz ermittelt.

Vorräte und Aufträge in Arbeit

Vorräte und Aufträge in Arbeit sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen erfasst. Im Übrigen kann eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Ausgabekosten (Disagio) der verzinslichen Verbindlichkeiten werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Abgrenzungen für erbrachte bzw. empfangene, aber noch nicht fakturierte Leistungen für Beteiligungs- und Energierechnungen, werden unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zu Nominalwerten.

Langfristige Finanzanlagen

Die «Langfristigen Finanzanlagen» umfassen finanzielle Beteiligungen (Minderheitsanteile <20 Prozent), Aktivdarlehen und Festgeldanlagen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Die Positionen, die innerhalb von 3 bis 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden, werden in der Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» ausgewiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Selbst erstellte Sachanlagen sind zu aktivieren, wenn die angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung der aktivierten Eigenleistungen erfolgt auf Basis der tatsächlich angefallenen Stunden, multipliziert mit den für das laufende Geschäftsjahr kalkulierten Stundensätzen. Die Abschreibungen werden linear über die nachfolgende Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Sachanlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft
Grundstücke und Bauten	Grundstücke unbegrenzt, Bauten 10 - 50 Jahre
Übrige	1 – 25 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die Ersterfassung immaterieller Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, aktiviert. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Abschreibungen werden linear über die nachfolgende Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Konzessionen und Heimfallverzichtsentschädigung	13 – 68 Jahre
Nutzungsrechte	15 – 99 Jahre
Software	4 – 15 Jahre

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Langfristige Verbindlichkeiten

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten werden einerseits langfristige finanzielle verzinsliche Verbindlichkeiten zu Nominalwerten und andererseits nichtverzinsliche übrige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse.

Eigene Kapitalanteile

Eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert ohne spätere Folgebewertung. Bei Wiederveräußerung wird der Gewinn oder der Verlust direkt in die «Freiwillige Gewinnreserven» gebucht.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – ANMERKUNGEN

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	710'765	1'064'052

Energiederivate aus Held-for-Trading (Handelszwecke) werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet (vgl. [Anmerkung 10](#)). Änderungen des Wertes sowie realisierte Gewinne und Verluste werden direkt in den Nettoerlösen ausgewiesen. Energiederivate, die zu Absicherungszwecken oder zur Eigenerfüllung abgeschlossen werden, bleiben ausserbilanziell und werden erst bei Lieferung in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

2 Aktivierte Eigenleistungen

TCHF	2025	2024
Aktivierte Eigenleistungen	14'088	13'444

Die Aktivierungen von Eigenleistungen resultieren wie im Vorjahr hauptsächlich aus Leistungen im Zusammenhang mit Investitionen in das Stromnetz der Repower wie auch die komplette Sanierung des Kraftwerks Silvaplana und die Modernisierung der Wasserfassung Miralago.

3 Übriger betrieblicher Ertrag

TCHF	2025	2024
Übriger betrieblicher Ertrag	41'560	28'773
Erlös aus anderen betrieblichen Tätigkeiten	34'531	28'658
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	6'451	115
Sonstiger Ertrag	578	-

Die Erlöse aus anderen betrieblichen Tätigkeiten enthalten insbesondere Erlöse aus Dienstleistungen zu Gunsten Dritter sowie Weiterverrechnungen an Beteiligungen für IT-Dienstleistungen und Unterhalt der Kraftwerke.

Der «Gewinn aus der Veräusserung von Sachanlagen» im Geschäftsjahr resultiert im Wesentlichen aus der Veräusserung nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften.

Der sonstige Ertrag umfasst einen Gewinn aus dem Verkauf von Aktivitäten des Geschäftsbereichs PLUG'N ROLL.

4 Energiebeschaffung

TCHF	2025	2024
Energiebeschaffung	-488'779	-790'964

Die Energiebeschaffung enthält netto die Auflösung der Rückstellungen betreffend Langfristverträge in der Höhe von TCHF 153 (Vorjahr: TCHF 509).

5 Konzessionsrechtliche Abgaben

TCHF	2025	2024
Konzessionsrechtliche Abgaben	-12'240	-16'869
Wasserzinsen und Wasserwerksteuern	-3'919	-5'072
Übrige Konzessionsleistungen	-8'321	-11'797

Aufgrund der tieferen Stromproduktion sind weniger Wasserzinsen und Wasserwerksteuern angefallen.

Der Rückgang der Position «Übrige Konzessionsleistungen» betrifft im Wesentlichen die monetär abgegoltene Gratisenergie, deren Preis mit den Gemeinden vereinbart wird.

6 Übriger betrieblicher Aufwand

TCHF	2025	2024
Übriger betrieblicher Aufwand	-22'015	-33'096
Raumaufwand	-2'473	-1'941
Fahrzeug- und Transportaufwand	-840	-830
Verwaltungsaufwand	-3'531	-4'354
Informatikaufwand	-11'111	-11'507
Marketing & Kommunikation	-1'873	-2'951
Gebühren und Abgaben	-1'362	-472
Sonstiger Betriebsaufwand	233	-10'366
Verlust aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-1'058	-675

Der sonstige betriebliche Aufwand des Vorjahres enthält Bildungen von Rückstellungen in der Höhe von TCHF 5'500. Darin enthalten ist insbesondere eine Rückstellung für belastende Verträge im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft des Kraftwerks Silvaplana in der Höhe von TCHF 4'000.

7 Abschreibungen und Wertminderungen

TCHF	2025	2024
Abschreibungen und Wertminderungen	-28'394	-23'000
Abschreibungen auf Sachanlagen	-19'250	-18'261
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-558	-602
Wertminderungen auf Sachanlagen	-8'436	-2'332
Wertminderungen auf Beteiligungen	-150	-1'805

Die Wertminderungen auf Sachanlagen betreffen hauptsächlich das KW Taschinas sowie das KW Silvaplana. Im Vorjahr sind in dieser Position die Wertberichtigung des KW Taschinas sowie das PLUG'N ROLL-Geschäft mit AC-Lösungen enthalten.

Die Repower Deutschland GmbH ist aufgrund des tieferen Wechselkurses in der Höhe von TCHF 119 (Vorjahr: TCHF 1'805) wertberichtigt worden.

8 Finanzerfolg

TCHF	2025	2024
Finanzertrag	9'687	21'579
Zinsertrag	4'170	10'298
Dividendenertrag	4'880	1'113
Übriger Finanzertrag	637	1'328
Währungsumrechnung	-	8'840
Finanzaufwand	-6'206	-12'446
Zinsaufwand	-1'533	-5'740
Aufzinsung Rückstellung	-153	-41
Devisenderivate	-1'872	-5'969
Währungsumrechnung	-2'053	-
Übriger Finanzaufwand	-595	-696
Finanzerfolg	3'481	9'133

Mit der Rückzahlung der Anleihe mit einem Nominalbetrag von TCHF 150'000 per Ende 2024 sowie Anfang 2025 des Grünscheindarlebens über TEUR 25'000 und dem tieferen Zinsniveau sind Zinserträge und Zinsaufwände gesunken.

Die Position «Dividendenertrag» beinhaltet hauptsächlich die Dividende von Repower Italia S.p.A.

Ein Grossteil der Forderungen und Verbindlichkeiten ist in Euro denominiert, der Hauptwährung des Energiegeschäfts. Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und dem Schweizer Franken können zwischen der Entstehung und der Fälligkeit dieser Positionen zu Währungsgewinnen oder -verlusten führen. Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften, die unter «Devisenderivate» im Finanzertrag und Finanzaufwand ausgewiesen sind, hatten im Vorjahr eine kompensierende Wirkung.

9 Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	260'471	290'867
Sichtguthaben	245'471	260'867
Festgeld mit Laufzeiten unter 90 Tagen	15'000	30'000

10 Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Netto Wiederbeschaffungswerte	57'053	116'875
Positive Wiederbeschaffungswerte	103'147	241'783
Dritte	102'974	238'656
Beteiligte & Organe ¹⁾	173	-
Beteiligungen	-	3'127
Negative Wiederbeschaffungswerte	-46'094	-124'908
Dritte	-46'052	-124'908
Beteiligungen	-42	-

1) Die Definition der «Beteiligte & Organe» befindet sich unter den weiteren Anmerkungen im Abschnitt «Nahestehende Parteien».

Die Wiederbeschaffungswerte der Held-for-Trading-Positionen, welche die zur Erzielung von Handelserfolg beziehungsweise Marge abgeschlossenen Forwards im Energiehandelsgeschäft umfassen, haben sich verringert.

11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24'382	30'179
Dritte	22'054	29'465
Beteiligte & Organe	-	126
Beteiligungen	2'328	588

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte setzen sich im Wesentlichen aus Guthaben aus dem Handels- und Endkundengeschäft zusammen.

Die Position «Beteiligungen» beinhaltet grösstenteils Guthaben aus dem laufenden Geschäft gegenüber assoziierten Gesellschaften.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigung sowie Pauschalwertberichtigung. Die nicht einzelwertberechtigten Positionen werden aufgrund der steuerlich akzeptierten Pauschalen wertberichtigt.

12 Übrige Forderungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Übrige Forderungen	35'675	23'387
Dritte	34'070	22'699
Beteiligungen	1'605	688

Die Position «Dritte» enthält Forderungen aus geleisteten Kautionen, welche im Wesentlichen Initial Margins betreffen, in der Höhe von TCHF 20'207 (Vorjahr: TCHF 13'547), sowie Verrechnungssteuer-Guthaben in der Höhe von TCHF 4'493 (Vorjahr: TCHF 3'518).

Im Geschäftsjahr beinhaltet die Position Forderungen gegenüber dem BFE (Investitionsbeiträge zur Förderung der Wasserkraft) und gegenüber dem BAFU (Finanzierung ökologischer Sanierungsmassnahmen) in der Höhe von TCHF 4'991 (Vorjahr: TCHF 0).

Die Position «Beteiligungen» beinhaltet im Geschäftsjahr eine Forderung aus einer geleisteten Anzahlung gegenüber assoziierten Gesellschaften in der Höhe von TCHF 919 (Vorjahr: TCHF 0).

13 Vorräte

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Vorräte	10'211	9'272
Emissionszertifikate	9	9
Aufträge in Arbeit	3'084	3'295
Materialvorräte	7'118	5'968

Die Materialvorräte enthalten Wertberichtigungen in Höhe von TCHF 4'213 (Vorjahr: TCHF 3'629).

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzungen	139'199	183'387
Dritte	136'604	176'541
Beteiligte & Organe	-	208
Beteiligungen	2'595	6'638

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 86'252 (Vorjahr: TCHF 130'440) für Energierechnungen aus dem Handel enthalten, welche noch nicht fakturiert wurden.

15 Langfristige Finanzanlagen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Finanzanlagen	91'000	73'433
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen	6'300	6'300
Kraftwerke Hinterrhein AG	6'500	6'500
Übrige Beteiligungen	4'422	7'180
Darlehen an Beteiligungen	73'778	53'453

Im Vorjahr enthielt die Position «Übrige Beteiligungen» die Beteiligung an der Energiefinanzierungs AG (ENAG). Aufgrund der erhöhten Beteiligungsquote wird die ENAG als assoziiertes Unternehmen bilanziert (vgl. [Anmerkung 17](#)).

In der Position «Darlehen an Beteiligungen» sind neu die Darlehen an Repower Renewable S.p.A. (+19,2 Mio. CHF) und an Repower Moesano SA (+2,5 Mio. CHF) enthalten.

16 Sonstige langfristige Forderungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige langfristige Forderungen	7'420	7'420

Die sonstigen langfristigen Forderungen in Höhe von TCHF 7'420 betreffen Investitionsbeiträge für das Kraftwerk Robbia, das im Jahr 2024 nach einer umfassenden Gesamterneuerung wieder in Betrieb genommen wurde. Die endgültige Festsetzung des Investitionsbeitrags erfolgt durch das Bundesamt für Energie (BFE) nach der Meldung der Nettoproduktion nach Ablauf des fünften vollständigen Betriebsjahres resp. im Jahr 2030. Der definitive Investitionsbeitrag hängt insbesondere von der durchschnittlichen jährlichen Nettoproduktion ab.

17 Beteiligungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Beteiligungen	307'218	295'767

Am 7. Januar 2025 hat die Repower AG ihren Anteil an der Energiefinanzierungs AG (ENAG) von bisher 5,48 Prozent auf 22,25 Prozent erhöht. Die Beteiligung beträgt neu TCHF 11'600 (vgl. [Anmerkung 15](#)).

18 Sachanlagen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sachanlagen	484'600	454'723
Kraftwerke	112'739	119'444
Netze	280'519	252'205
Sachanlagen im Bau	57'897	46'031
Grundstücke und Bauten	20'877	22'164
Übrige	12'568	14'879

Die Position Netze enthält im Geschäftsjahr im Wesentlichen die Anlagezugänge im Zusammenhang mit Investitionen in das Stromnetz von Repower.

Bei den Anlagen im Bau resultieren die Zugänge hauptsächlich aus den Leistungen im Zusammenhang mit Investitionen in die Netze wie auch die Modernisierung der Wasserfassung Miralago.

19 Immaterielle Anlagen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Immaterielle Anlagen	26'036	26'594
Konzessionen und Heimfallverzichtentschädigung	22'351	22'803
Nutzungsrechte	3'685	3'791

20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'015	17'631
Dritte	11'256	14'731
Beteiligte & Organe	3'419	1'769
Beteiligungen	2'340	1'131

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen vor allem aus Verpflichtungen aus dem Energiegeschäft, Beschaffungen für die operativen Tätigkeiten und Investitionen.

21 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF			31.12.2025	31.12.2024
	Zinssatz	Laufzeit		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			50'000	23'530
Kredite			50'000	23'530
Bankkredit	1,922%	2017-2025	-	23'530
Bankkredit	1,820%	2006-2026	50'000	-

Das Grünscheindarlehen ist aufgrund der Fälligkeit Anfang 2025 zurückbezahlt worden.

Aufgrund der Fristigkeit ist der Bankkredit bei den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen (vgl. [Anmerkung 25](#)).

22 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2025	31.12.2024
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		8'659	8'036
Dritte		7'713	7'240
Beteiligungen		946	796

Im Geschäftsjahr wie im Vorjahr beinhaltet die Position «Dritte» insbesondere Verbindlichkeiten aus erhaltenen Variation Margins und Mehrwertsteuer.

23 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF		31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzungen		116'956	152'821
Dritte		110'443	150'444
Beteiligte & Organe		1'209	1'174
Beteiligungen		5'304	1'203

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 51'681 (Vorjahr: TCHF 76'021) für Energierechnungen aus dem Handel enthalten, welche noch nicht fakturiert wurden.

24 Rückstellungen

TCHF	Belastende Verträge	Andere Risiken	Total
Bestand per 31. Dezember 2024	5'500	3'075	8'575
davon kurzfristiger Anteil	4'784	956	5'740
davon langfristiger Anteil	716	2'119	2'835
Bestand per 31. Dezember 2025	-	5'506	5'506
davon kurzfristiger Anteil	-	1'881	1'881
davon langfristiger Anteil	-	3'625	3'625

Belastende Verträge

Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die vertragliche Wiederherstellungsverpflichtung des Kraftwerks Silvaplana in der Höhe von TCHF 4'000 wurde im Geschäftsjahr 2025 vollständig verwendet (vgl. [Anmerkung 6](#)).

Ebenfalls wurde die Rückstellung für belastende E-Mobility-Altverträge in der Höhe von TCHF 1'500 im Berichtsjahr vollständig verwendet und aufgelöst (vgl. [Anmerkung 6](#)).

Andere Risiken

Im Geschäftsjahr 2025 wurde für die erwarteten Kosten des Rückbaus einer Druckleitung eine Rückstellung von TCHF 2'600 erfasst. Der Ansatz basiert auf der Einschätzung eines wahrscheinlichen Mittelabflusses infolge Projektaufgabe.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des ehemaligen Werkareals der Repower in Ilanz wurde eine Rückstellung für umweltbedingte Altlasten in Höhe von TCHF 750 gebildet.

25 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF			31.12.2025	31.12.2024
	Zinssatz	Laufzeit		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			22'329	72'353
Kredite			20'000	70'000
Darlehen	2,500%	2010-2030	20'000	20'000
Bankkredit	1,820%	2006-2026	-	50'000
Übrige Kredite			2'329	2'353
Namenschuldverschreibung	3,400%	2014-2034	2'329	2'353

Der im Jahr 2026 fällige Bankkredit ist aufgrund der Fälligkeit im Vergleich zum Vorjahr bei den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen (vgl. [Anmerkung 21](#)).

26 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2025	31.12.2024
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		62'220	59'403
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		27'073	23'452
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		27'073	23'452
Übrige Verbindlichkeiten		35'147	35'951
Dritte		126	133
Beteiligungen		35'021	35'818

27 Eigenkapital

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	1'220'806	1'171'248
Grundkapital	7'391	7'391
Aktienkapital 7'390'968 Namenaktien zu CHF 1 Nennwert	7'391	7'391
Reserven	544'140	554'786
Gesetzliche Kapitalreserve		
Reserven aus Kapitaleinlagen	12	10'654
Gesetzliche Gewinnreserve	17'123	17'123
Freiwillige Gewinnreserven ¹⁾	527'005	527'009
Eigene Kapitalanteile	-137	-108
Bilanzgewinn	669'412	609'179
Gewinnvortrag	571'784	476'251
Jahresergebnis	97'628	132'928

1) Veränderung spiegelt Kurserfolg aus Verkauf eigener Aktien wider.

Aktienkapital

Aktionäre mit wesentlicher Beteiligung (Anteil am Aktienkapital und an den Stimmrechten, Prozentzahlen gerundet):

	31.12.2025	31.12.2024
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)	38,49%	38,49%
Kanton Graubünden	27,00%	27,00%
UBS Clean Energy Infrastructure KGK, Basel (UBS-CEIS/UBS-CEIS2)	23,04%	23,04%

Eigene Kapitalanteile

	Anzahl Aktien		Buchwert in CHF	
	2025		2024	
Anfangsbestand per 1. Januar	658	107'899	394	68'332
Käufe	875	132'725	1'321	217'039
Verkäufe	-634	-104'098	-1'057	-177'472
Endbestand per 31. Dezember	899	136'526	658	107'899

Im Geschäftsjahr wurden seitens Repower AG 875 Aktien zu CHF 151.69 gekauft und 634 Aktien zu CHF 156.65 verkauft (Durchschnittspreis).

Im Vorjahr wurden seitens Repower AG 1'321 Aktien zu CHF 164.30 gekauft und 1'057 Aktien zu CHF 167.15 verkauft (Durchschnittspreis).

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – WEITERE ANMERKUNGEN

Nettoaflösung von stillen Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in der Höhe von TCHF 8'665 (Vorjahr: TCHF 6'936) aufgelöst.

Mitarbeiterangaben

Die Anzahl Vollzeitstellen der Repower AG liegt im Geschäftsjahr bei 453 (Vorjahr: 450) im Jahresdurchschnitt.

Liste der Unternehmensbeteiligungen

Direkt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
ENAG Energiefinanzierungs AG ¹⁾	Schwyz	CHF	50'000	50'000	22,25%	5,48%
esolva ag	Weinfelden	CHF	792	792	42,29%	42,29%
EVUlation AG	Landquart	CHF	2'692	2'692	36,13%	36,13%
Grischelectra AG	Chur	CHF	1'000	1'000	11,00%	11,00%
Kraftwerk Morteratsch AG	Pontresina	CHF	500	500	100,00%	100,00%
Madrisa Solar AG	Klosters	CHF	13'200	13'200	33,33%	33,33%
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	100	100	100,00%	100,00%
Ovra elettrica Ferrera SA	Trun	CHF	3'000	3'000	49,00%	49,00%
PLUG'N ROLL AG	Landquart	CHF	100	100	100,00%	100,00%
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	20'000	20'000	51,00%	51,00%
Repower Deutschland GmbH	Olsberg	EUR	11'525	11'525	100,00%	100,00%
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	2'000	2'000	100,00%	100,00%
Repower Moesano AG ²⁾	Grono	CHF	150	150	80,00%	100,00%
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	71'936	35,00%	35,00%

1) Repower AG hat ihren Anteil am 07.01.2025 von bisher 5,477 Prozent auf 22,25 Prozent erhöht.

2) Mehrere lokale Gemeinden haben sich an der Repower Moesano beteiligt.

Indirekt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
B. Energie Castello di Annone S.r.l.	Venedig	EUR	10	-	100,00%	-
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	100	100	100,00%	100,00%
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	20	20	100,00%	100,00%
Elettrostudio Energia S.r.l.	Venedig	EUR	222	222	20,00%	20,00%
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	10	100,00%	100,00%
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	1'500	1'500	100,00%	100,00%
ERA S.c.ar.l.	Venedig	EUR	120	120	99,99%	99,99%
Erreci S.r.l.	Busto Arsizio	EUR	120	120	70,00%	70,00%
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	30	30	100,00%	100,00%
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	30	30	100,00%	100,00%
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	100	100	100,00%	100,00%
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	200	200	67,00%	67,00%
ESE Rizzuto S.r.l.	Venedig	EUR	10	-	100,00%	-
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	10	10	100,00%	100,00%
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	20	20	100,00%	100,00%
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	200	200	100,00%	100,00%
Parco Eolico Buseto S.p.A.	Erice	EUR	500	500	100,00%	100,00%
Quinta Energia S.r.l.	Erice	EUR	50	50	100,00%	100,00%
Rebel S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	100,00%
REC S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	100,00%
REF S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	100,00%
Renewable Community società benefit S.r.l.	Busto Arsizio	EUR	231	-	70,00%	-
Repartner Wind GmbH	Olsberg	EUR	25	25	51,00%	51,00%
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	71'936	65,00%	65,00%
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	4'000	4'000	100,00%	100,00%
Repower Wind Offshore S.r.l.	Venedig	EUR	250	250	100,00%	100,00%
RES S.r.l.	Venedig	EUR	150	150	100,00%	100,00%
RESOL 1 S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	100,00%
Resol Brullo S.r.l.	Venedig	EUR	50	50	100,00%	100,00%
Resol Ciminna S.r.l.	Venedig	EUR	200	200	100,00%	50,00%
Resol Gela S.r.l.	Venedig	EUR	10	-	100,00%	-
Resol Ghislarengo S.r.l.	Venedig	EUR	100	100	100,00%	100,00%
SEA S.r.l.	Mailand	EUR	120	120	100,00%	100,00%
SET S.p.A.	Mailand	EUR	120	120	61,00%	61,00%
SOLIS S.r.l.	Venedig	EUR	10	10	100,00%	100,00%
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	10	10	50,00%	50,00%
Tre Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	10	100,00%	100,00%

Eventualverpflichtungen

Solidarhaftung aus der Mehrwertsteuergruppe mit der Repartner Produktions AG, der Repower Moesano SA, der Kraftwerk Morteratsch AG und der Ovra electrica Ferrera SA.

Im üblichen Geschäftsverkehr wurden von Repower AG direkt und über Geschäftsbanken Garantien bzw. Bankgarantien und Bürgschaften zu Gunsten Dritter gewährt. Diese belaufen sich auf TCHF 21'278 (Vorjahr: TCHF 35'039).

Leasingverbindlichkeiten

Die nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Leasingverbindlichkeiten	8'156	7'923
Bis 1 Jahr	851	780
2-5 Jahre	3'403	2'988
Über 5 Jahre	3'902	4'155

Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung

Zum Bilanzstichtag besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse von 696 TCHF (Vorjahr: 652 TCHF).

Nahestehende Parteien

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen sowie gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht, werden gesondert im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen. Als Beteiligte und Organe gelten die Hauptaktionäre und Verwaltungsräte sowie die Revisionsstelle der Repower AG.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2025.

Die Jahresrechnung wurde am 1. April 2026 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 13. Mai 2026 stattfindet.

Angaben gemäss Art. 959c OR per 31.12. des Geschäftsjahres:

Verwaltungsrat	Aktien Anzahl	Aktien Anzahl
	2025	2024
Dr. Urs Rengel	400	400
Peter Eugster	-	200
Giovanni Jochum	380	380

Geschäftsleitung	Aktien Anzahl	Aktien Anzahl
	2025	2024
Roland Leuenberger	4'200	4'200
Dr. Lorenzo Trezzini	-	450
Michael Roth	130	130

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung von CHF 5.00 plus einer Sonderdividende von CHF 0.50 je Namenaktie. Die Ausschüttung der total CHF 5.50 je Namenaktie erfolgt als Dividende aus dem Bilanzgewinn.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

Gewinnvortrag	CHF	571'784'283
Jahresergebnis 2025	CHF	97'628'028
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	CHF	669'412'311
Dividende von CHF 5.00	CHF	36'954'840
Sonderdividende von CHF 0.50	CHF	3'695'484
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	628'761'987

Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Die von der Generalversammlung beschlossene Ausschüttung je Namenaktie in Höhe von CHF 5.50 für das Geschäftsjahr 2025 wird den Aktionären als Dividende unter Abzug der Verrechnungssteuer ausbezahlt. Sofern die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, erfolgt die Ausschüttung am 20. Mai 2026.

Poschiavo, 1. April 2026

Für den Verwaltungsrat:



Barbara Janom Steiner
Präsidentin des Verwaltungsrats



KPMG AG
Badenerstrasse 172
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Repower AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 110 bis 131) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sarah Cereghetti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 01. April 2026

INVESTOREN-AGENDA

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

8. April 2026

Bilanzmedienkonferenz zum Jahresabschluss 2025

13. Mai 2026

Generalversammlung in Pontresina im Kultur- und Kongresszentrum Rondo

14. September 2026

Halbjahresabschluss 2026

IMPRESSUM

Herausgeber

Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung

Repower, Poschiavo, CH

Redaktion

Repower, Poschiavo, CH

Fotos

Repower, Poschiavo, CH

Icons

Icons made by Freepik are licensed by CC 3.0 BY (Coins / Jumping man) and nightwolfdezines (Safety Traffic Cones)

Publishing-System

Multimedia Solutions AG, Zürich, CH

Der Geschäftsbericht erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

April 2026